

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 167.

Mittwoch, den 16. Juni.

1847.

### Bekanntmachung.

Auf das mit dem 1. Juli 1847 beginnende neue Quartal des Leipziger Tageblattes werden Bestellungen in unterzeichneter Expedition (Johannisgasse Nr. 48) angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deshalb an die hiesige Königl. Zeitungs-Expedition oder an die mit derselben in Verbindung stehenden Postämter wenden. Der Preis beträgt vierteljährlich 1 Thlr. pränumerando. Ankündigungen aller Art, welche durch dieses Blatt die größte Verbreitung finden, werden eine breite oder zwei Spaltzellen zu 24 Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältnis, und angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 48, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von J. Klinkhardt, Ritterstraße, gr. Fürstencollegium, neben der Buchhändlerbörse. Eine einzelne Nummer kostet 12 Pf. Für eine Extrabellage sind 2 Thlr. zu vergüten.

Leipzig, im Juni 1847.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

### Bekanntmachung.

Bei der bevorstehenden Einführung eines Regulativs für Ausübung der Gast- und Schanknahrung in hiesiger Stadt, welches außer den bis jetzt concessionirt gewesenen Schenkwirthen auch alle diejenigen betreffen wird, welche gewerbsmäßig Gäste setzen und mit Speise und Getränk bewirthen, hat es sich nothwendig gezeigt, diejenigen Personen, welche gegenwärtig ein solches Gewerbe, gleichviel ob mit oder ohne Concession, betreiben, genau zu ermitteln, um dieselben bei der künftig dafür erforderlichen Concessionsertheilung thunlichst zu berücksichtigen. Es werden daher hierdurch alle diejenigen, welche gegenwärtig das gedachte Gewerbe betreiben, insonderheit also Schenkwirthe, Speisewirthe, Conditoren, Schweizer-Zuckerbäcker, Destillateurs, Liqueurfabrikanten, Bierbrauer, Branntweimbrenner, Inhaber von Wein-, italienischen Waarenhandlungen, Kaffeewirthschaften und Restaurationen u. s. w., insofern dieselben Gäste setzen und mit Speise und Getränk bewirthen, aufgefordert, sich innerhalb Sechs Wochen und spätestens bis zum

16. Juli dieses Jahres

bei der Rathsstube zu melden, auch dasern sie Reversabschriften besitzen, diese gleichzeitig vorzuzeigen. Wer diese Meldung innerhalb der bestimmten Frist unterläßt, kann bei der mit dem neuen Regulativ eintretenden Concessionsertheilung in keinem Falle berücksichtigt werden.

Leipzig, den 21. Mai 1847.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Gross.

### Bekanntmachung.

Die unentgeltliche Einimpfung der Schutzpocken wird auch in diesem Jahre allen unbemittelten Personen jeden Alters, welche in hiesiger Stadt, den Vorstädten und den zu der Stadt, dem Königlichen Kreisamte und der Universität gehörigen Dörfern wohnen, hiermit angeboten.

Dieselbe soll von jetzt an während eines Zeitraums von sechs Wochen und zwar in jeder Woche

Donnerstags Nachmittags von 2 bis 4 Uhr

auf dem Rathhause alhier zwei Treppen hoch in einem daselbst linker Hand befindlichen Locale stattfinden.

Leipzig, den 29. Mai 1847.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Gross.

### Mittheilungen

aus den Plenarverhandlungen der Stadt,  
verordneten am 9. Juni 1847.

Nach erfolgter Eröffnung der Sitzung wurden zuvörderst beim Vortrage aus der Registrande einige eingegangene Rathscommunicate an die betreffenden Deputationen zur Begutachtung überwiesen und der von mehreren Mitgliedern des Collegiums nachgesuchte Urlaub ertheilt. Der Ersahmann Herr Ch. Hey machte in einer schriftlichen Eingabe auf die Unannehmlichkeiten aufmerksam, denen die Mannschaften der

hiesigen Communalgarde beim Marschiren nach und von dem Exercierplatze am 2. d. M. durch den auf dem Pfaffendorfer Wege befindlichen Staub ausgesetzt gewesen und nahm zur Vermeidung dieses Uebelstandes die Verwendung des Collegiums dafür in Anspruch, daß auf diesem Wege bei trockenem Wetter vor jeder Exercierübung mit Wasser gesprengt, auch die vom Rosenthale aus auf den Exercirplatz führende und dem Versalle nahe Brücke wieder hergestellt werde. Beide Anträge fanden ausreichende Unterstützung, in Folge deren das Collegium Herrn Hey's Eingabe an den Magistrat abzugeben und sich bei demselben für die möglichste Berücksichtigung



sichtigung der darin ausgesprochenen Wünsche zu verwenden beschloß.

Den ersten Gegenstand der Tagesordnung bildete das Gutachten der Deputation zu den localstatutarischen Angelegenheiten über die vom Stadtrathe beschlossene Erhöhung des einem jeden Nachwächter ausgesetzten Wochenlohnes von 1 Thlr. 10 Ngr. auf 1 Thlr. 15 Ngr. Die Deputation hatte sich für die Verwilligung ausgesprochen und das Plenum ertheilte ohne weitere Discussion seine Zustimmung zu dem Beschlusse des Stadtraths.

Hieran knüpfte sich der Vortrag eines Gutachtens der Finanzdeputation über die Anschaffung eines Apparates zum Rectificiren des rohen Steinkohlentheeröls, welches in der Gasbereitungsanstalt beim Destilliren des Steinkohlentheeres gewonnen wird. Die Herstellungskosten eines solchen Apparats waren auf 800 Thlr. veranschlagt und von der Deputation zur Verwilligung empfohlen worden, indem durch das Rectificiren des Steinkohlentheeres nicht nur dessen Vertrieb erleichtert und ein nicht unbedeutender pecuniärer Vortheil erlangt, sondern auch ein schnellerer Absatz dieses sehr entzündlichen Fluidums, welches sich bei der Gasanstalt in Masse anhäuft, bewirkt und damit zugleich die Beforgniß einer etwa entstehenden Feuersgefahr am besten beseitigt wird.

Das Collegium trat dem Gutachten seiner Deputation einstimmig bei und verschrift sodann zu einer nicht öffentlichen Sitzung, in welcher das vom Stadtrathe mit Herrn Sparfeld über die Aufgabe seiner ordentlichen Lehrerstelle an der ersten Bürgerschule getroffene Abkommen genehmigt wurde.

Zwei von den Herren Stadtverordneten Dr. Lippert sen. und Prof. Biedermann in Betreff des Besoldungsetats der höhern städtischen Beamten, mit Rücksicht auf die frühern dießfalligen Beschlüsse des Collegiums gemachte Vermittelungsvorschläge fanden keine Annahme, wogegen man den Stadtrath nochmals dringend um die baldige Vollendung und Einführung des Localstatuts für unsere Stadt zu suchen beschloß.

### Ein Wort der Mahnung an meine Mitbürger.

Leppig wogen die Saaten, Alles grünet und blühet und verheißt eine gesegnete Ernte. Wohl mag der Blick des Armen hoffnungsvoll auf diesem erquickenden Bilde weilen, wohl mag der Menschenfreund freudig aufjauchzen und sich dem tröstenden Gedanken hingeben, daß die schlimme Zeit vorüber und die Morgenröthe einer bessern nahe. Welche trüben Vermuthungen und bangen Ahnungen umflören aber das Auge, wenn man sich nicht begnügt mit dieser flüchtigen Auffassung, sondern einen forschenderen Blick in die Zukunft wirft und sich die Frage uns ganz unwillkürlich aufdringt: Wie dann aber, wenn Natur-Ereignisse abermals früher oder später einen Theil dieses Reichthums vernichten sollten? Sind auch alle Kräfte angestrengt und alle Maaßregeln getroffen worden, damit eine solche Ausdehnung des Nothstandes, wie er z. B. in unserem Erzgebirge vorgekommen, nicht wiederkehre?

Die Folgen eines abermaligen Mißwachses, wenn er auch nicht so allgemein sein sollte, würden furchtbar sein.

Sachsen hat den Ruhm, das einzige Land in Deutschland, ja in Europa zu sein, das sich in dieser traurigen Zeit nicht vom gefehlichen Wege entfernt und, obgleich in einigen Gegenden die Noth eine schaudererregende Höhe erreicht gehabt, sich dadurch nicht hat hinreißen lassen, mit frevelnder Hand das Eigenthum der Mitbürger anzutasten und durch Raub und Plünderung eine kurze Zeit das eigene Elend zu mildern, und ich habe das feste Vertrauen, die braven Sachsen würden auch dann noch ihre unerschütterliche Redlichkeit bewahrt haben, wenn die Noth einen noch höheren Gipfel, wie jetzt, erreicht hätte.

Allerdings ist auch Viel, unglaublich Viel geschehen zur

Vinderung der allgemeinen Calamität, und Einsender glaubt nicht zu irren, wenn er die Summen, die von den Privaten allein seit verfloßnem Winter in allen Theilen des Landes für Hilfsvereine, Suppenanstalten u. zusammengeschossen worden sind, über eine halbe Million Thaler anschlägt. Die Brust eines Jeden, der sein Scherflein dazu beigetragen, wird ihm der schönste Dankspender sein. Allein, theure Mitbürger! betrachtet Eure Mission noch nicht als erfüllt; wohl ist Viel geschehen, allein Eure Maaßregeln und die dadurch gewährte Hilfe sind wohl für den Augenblick lindernd und hinreichend, sind aber nicht geeignet, dauernde Wohlthat und wahre Hilfe zu sein. Leget daher den Schlüssel zu Euren Werken, seht ihm die Krone auf dadurch, daß Ihr alle Euch zu Gebote stehenden Mittel ergreift, einer ähnlichen Krisis vorzubeugen, daß Ihr eine Radicalcur gegen Hungersnoth vornehmt!

Vornehmlich sind es drei Maaßregeln, welche Einsender für geeignet hält, wenigstens theilweis, einer gleichen Höhe des allgemeinen Elends vorzubeugen, wie wir es jetzt noch vor unseren Augen haben:

die Errichtung von Mehl-Magazinen in allen Städten und Dörfern des ganzen Landes; ferner unverzollte, freie Einfuhr aller Getreidearten für ewige Zeiten und drittens, planmäßige, von Behörden oder Vereinen achtbarer Männer veranstaltete und geleitete Auswanderungen.

Was den ersteren Vorschlag anbelangt, so ist dessen Zweckmäßigkeit und Nothwendigkeit schon so allgemein anerkannt worden, daß es völlig überflüssig sein würde, hier noch Etwas zu dessen Lobe beizufügen. Auf das Dringendste will Einsender nur darauf aufmerksam machen, nicht sofort, in der nächsten Zeit derlei Vorrathshäuser anzufüllen, indem der durch die Entziehung solch collossaler Vorräthe auf den Getreide-Märkten herbeigeführte Mangel die Preise noch lange Zeit auf einer bedeutenden Höhe erhalten würde. Warte man vielmehr bis nach einigermaßen erfolgter Consolidirung der neuen Ernte und möglicher Vervollständigung der überseeischen Zufuhren, da das früher Versäumte sich doch nun einmal nicht so leicht und schnell nachholen läßt und bei Errichtung von Magazinen doch auch darauf Bedacht genommen werden muß, der Bevölkerung die Einkäufe nicht zu schwer zu machen und zu vertheuern.

Um die Möglichkeit der zweiten Maaßregel einzusehen, brauchen wir nur einen flüchtigen Blick auf alle Länder Europas zu werfen, in welchen, gleich der unseren, die Regierungen selbst wenigstens auf bestimmte Zeit die freie Einfuhr des Getreides erlaubten und wo sich gewichtige Stimmen dafür erhoben haben, diese Erlaubniß auch ferner zu ertheilen und zu einer dauernden zu machen. Wenn dieselbe schon in getreidereichen Ländern, wie Frankreich und Belgien, für nöthig erachtet wird, um wie viel nothwendiger muß dieselbe in Sachsen erscheinen, dessen Getreide auch bei wohlgerathenen Ernten den Hunger seiner dichten Bevölkerung nicht zu stillen vermag und das in den fruchtbarsten Jahren großer Getreide-Einfuhren bedarf?

Dieser letztere Umstand, die dichte Bevölkerung Sachsens und der dadurch sehr verringerte Werth der Arbeit, welche Thatsache vereint Arbeitslosigkeit, Mangel und Elend als nicht zu vertilgende Gefährten haben, sollte jedoch nun auch endlich die hohen Behörden oder achtbare, edelgesinnte Privatleute veranlassen, dahin zu wirken, Solchen ihrer Landsleute eine neue Heimath zu gründen, welche, mit dem redlichsten Willen sich rechtlich zu nähren, nicht vermögend sind, das Arbeitscapital ihrer Hände so zu verwerthen, daß sie sich und ihre Familien vor Hunger und Kummer schützen. Auch sie sind unsere Brüder, sie gehören einem Vaterlande mit uns an; auch sie haben das Recht und den Wunsch, wenn

nicht  
Hun  
Ges  
nich  
zu g  
sein  
Flei  
Es  
der  
Lan  
in  
Wil  
zwe  
lan  
ner  
du  
best  
Ma  
fass  
feie  
ind  
sieg

Se

w

la

w

st

W

fo

w

ve

ih

bi

E

m

se

g

d

L

f

e

o

o



nicht glücklich und fröhlich zu sein, doch wenigstens ihren Hunger zu stillen und ihre Blöße zu bedecken.

Ueberlassen wir sie deshalb nicht länger ihrem traurigen Geschick, strengen wir alle unsere Kräfte an, ihre Noth nicht nur zeitweilig zu mildern, sondern ihnen Gelegenheit zu geben, in einem neuen Vaterlande nützlich und thätig zu sein, wo sie die gewisse Aussicht haben, bei Thätigkeit und Fleiß wenigstens vor Hunger und Mangel geschützt zu sein. Es ist diese durchgreifende Maaßregel eben so zum Vortheile der Regierung und der Wohlhabenden, wie unserer armen Landsleute selbst. Sachsen gebührt der schöne Ruhm, sich in den Tagen schwerer Prüfung nicht zu roher Gewalt und Willkür haben verleiten zu lassen; möge Sachsen sich die zweite Palme erwerben, das erste unter den Ländern Deutschlands gewesen zu sein, das sich aufrichtig der Sache seiner armen und bedrängten Landeskinde angenommen und durchgreifende Maaßregeln zur Erleichterung und Verbesserung ihrer Lage ergriffen habe. Tretet zusammen, wackere Männer! vereinigt Euch, das Uebel bei der Wurzel anzufassen, begnügt Euch nicht mit oberflächlicher Linderung und feiert so den schönsten Triumph der christlichen Nächstenliebe, indem Ihr die Thränenquellen Eurer dürstigen Brüder versiegen macht!

Viel ist gethan, Viel ist noch zu thun übrig! —

Dies sollen nur Andeutungen sein; mögen gewandtere Federn und berebte Zungen den Stoff weiter ausbeuten!

B. S.

### Am nächsten Johannistage

wird zum Besten des hiesigen und des Oberlausitzer Hülfsvereines eine Ausstellung von Prachtwerken der Buchdruckerkunst ältester und neuester Zeit, alten werthvollen Handschriften mit Malereien, seltenen Autographen und Holzschnitten im Saale der Stadtbibliothek auf dem Gewandhause mit Genehmigung der Bibliotheksverwaltung veranstaltet werden. Nicht nur diese Anstalt wird dabei ihre interessantesten Schätze zu übersichtlicher Anschauung bringen, sondern es sind bereits von unsrer Universitätsbibliothek und von hiesigen Privatbesitzern mit der größten Liberalität so schöne Beiträge zugesichert worden, daß wir mit Bestimmtheit den Besuchern jener Ausstellung einen seltenen Genuß und Unterhaltung versprechen dürfen. Zur Erinnerung an das vor sieben Jahren in Leipzig so schön gefeierte Jubiläum der Erfindung der Buchdruckerkunst werden zugleich die Fest-Gegenstände, welche seitdem von der Buchdruckerinnung alljährlich am Johannistage im Locale der polytechnischen Gesellschaft in der Bürgerschule ausgestellt zu werden pflegen, in der Stadtbibliothek ausgestellt sein und eine schöne Zierde des Ganzen bilden. — Eine ausführlichere Darlegung dessen, was von diesem Unternehmen zu erwarten ist, werden wir als Programm und noch-

malige Einladung zum Besuche in diesem Blatte dann veröffentlicht, wenn der Johannistag näher herangekommen sein wird.

### Der hiesige Privat-Spar-Cassen-Verein

hatte in der allgemeinen Versammlung am 30. April d. J. den Antrag auf Wahl von 3 Ehrenmitgliedern angenommen und war dieselbe in der allgemeinen Versammlung am 5. Juni vom Vorstande auf die Tagesordnung gebracht worden. Das Resultat der Wahl war, daß sich die Majorität für die Herren

Robert Blum,  
Wilhelm Felsche und  
Polizei-Director Stengel

entschied und haben diese 3 Herren sämmtlich diese Ernennung mit gewohnter Humanität angenommen.

Der Verein erfreut sich übrigens eines stets wachsenden Vertrauens, indem sich nicht allein die Zahl der Teilnehmer fast täglich mehrt, sondern die Mitglieder die früheren Steuersätze größtentheils erhöht haben, da eine Aenderung hierin, den Statuten gemäß, bis zum 30. Juli erlaubt ist.

### Nachrichten aus Sachsen.

In Frankenberg haben die Stadtverordneten, da bei vier Mal stattgehabter Wahl zu Friedensrichtern die Gewählten jedesmal recusirten, bis auf Weiteres von der Einführung des Instituts abgesehen.

Am 6. Juni fand eine Probefahrt auf einer kurzen Strecke der Zittau-Löbauer Eisenbahn statt. Anfang Herbst soll bis Herrnhut gefahren werden.

Bei der Dschaker Sparcasse, bei welcher im Monat Mai wiederum 1241 Thlr. eingegangen waren, hatte Adv. Siegel eine Erhöhung des Zinsfußes von  $2\frac{2}{3}$  auf 3 Proc. beantragt. Diese Erhöhung wurde zwar für jetzt verworfen, aber man behielt sich Seiten des Sparcassenvereins vor, am Ende des Jahres, wo der längere Bestand ein sichereres Anhalten biete, darauf zurückzukommen.

Eine Anzahl der im Ohio-Staate (Vereinigte Staaten von Nordamerika) lebenden Deutschen hat eine Sammlung zum Besten ihrer hülfsbedürftigen Landsleute in Europa veranstaltet, welche 3000 Dollars (ungefähr 4300 Thlr.) beträgt. Den fünften Theil hiervon haben dieselben an das Bassengische Banquierhaus in Dresden eingeschickt, mit der Bestimmung, daß diese Summe durch den Bürgermeister Todt in Adorf und den Bischof Dittrich in Dresden unter die Nothleidenden im Erzgebirge — ohne Rücksicht auf das religiöse Bekenntniß, also auch Israeliten nicht ausgeschlossen — vertheilt werden soll.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

### Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

#### A) Betriebs-Einnahmen.

1) Vom 1. Jan. bis ult. Febr. c.	93,474 $\frac{1}{2}$ 22 S $\frac{1}{2}$ 11 $\frac{1}{2}$
2) Im Monat März c.	55,657 = 8 = 7 =

Summa 149,132  $\frac{1}{2}$  1 S $\frac{1}{2}$  6  $\frac{1}{2}$

#### B) Personen-Frequenz.

1) Vom 1. Januar bis ult. Febr. c.	69,538 Personen.
2) Im Monat März c.	43,813 =

Summa 113,351 Personen.

#### C) Fracht- und Güter-Verkehr.

1) Vom 1. Januar bis ult. Februar c.	303,487 Ctr.
2) Im Monat März c.	181,673 $\frac{1}{2}$ =

Summa 485,160  $\frac{1}{2}$  Ctr.

### Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn.

#### A) Betriebs-Einnahmen.

1) Bis ult. Februar c.	24,680 $\frac{1}{2}$ 3 S $\frac{1}{2}$ 1 $\frac{1}{2}$
2) Im Monat März c.	14,607 = 21 = 8 =

Summa 39,287  $\frac{1}{2}$  24 S $\frac{1}{2}$  9  $\frac{1}{2}$

#### B) Personen-Frequenz.

1) Bis ult. Februar c.	32,174 Personen.
2) Im Monat März c.	17,160 =

Summa 49,334 Personen.

#### C) Fracht- und Güter-Verkehr.

1) Bis incl. Februar c.	175,992 $\frac{1}{2}$ Ctr.
2) Im Monat März c.	98,706 $\frac{1}{2}$ =

Summa 274,699  $\frac{1}{2}$  Ctr.



**Leipzig, den 15. Juni.**

Kisenbahnen.	Br.	Geld.	Kisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . .	109 $\frac{1}{2}$	—	Löbau-Zittauer . . .	57 $\frac{1}{2}$	57 $\frac{1}{2}$
Berlin-Anhalt La. A. .	—	110 $\frac{1}{2}$	Magdeb.-Leipziger . .	—	212 $\frac{1}{2}$
d° La. B. . . . .	—	—	Sächs.-Baierische . .	87	86 $\frac{1}{2}$
Berlin-Stettin . . . .	—	—	Sächs.-Schlesische . .	100	—
Chemnitz-Riesaer . .	59 $\frac{1}{2}$	58 $\frac{1}{2}$	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
Cöln-Minden . . . .	93 $\frac{1}{2}$	93	Wien-Pesther . . . .	—	—
Fr.-Wilh. Nordbahn .	—	—	Anh.-Dess. Landesb.	100	—
Halle-Thüringer . . .	94	—	Berliner Bankactien	—	—
Leipzig-Dresdner . .	116	116			

**Leipzig, den 15. Juni.**

Deltpreise bei Abnahme von 50—100 Ctr. Rüböl loco 12 Thlr. gef., 11 $\frac{1}{2}$  Thlr. bez., Aug.-Septbr. 12 $\frac{1}{2}$  Thlr. bez., Sept.-Oct. 12 $\frac{1}{2}$  Thlr. bez. Weizen 12—12 $\frac{1}{2}$  Thlr. Mohnöl 23 Thlr. Spiritus, Kartoffel, 14400 $\frac{1}{2}$  nach Tralles. 49. 50 Thlr.

**Berliner Börse, den 14. Juni.**

Kisenbahnen.	Br.	Geld.	Kisenbahnen.	Br.	Geld.
<b>Vollgezählte:</b>			Oberschlesische A. 4 $\frac{1}{2}$	104 $\frac{1}{2}$	104 $\frac{1}{2}$
Amsterd.-Rotterd. 4 $\frac{1}{2}$	—	93 $\frac{1}{2}$	d° Prioritäts . . . d°	—	—
Berlin-Anhalt . . . .	—	110 $\frac{1}{2}$	Oberschlesische B. d°	—	98 $\frac{1}{2}$
d° Prior.-Actien 4 $\frac{1}{2}$	—	—	Pr. Wilh. (St. Vhw.) .	—	—
Berlin-Hamb. . . . d°	—	108 $\frac{1}{2}$	Rheinische . . . . .	—	84 $\frac{1}{2}$
d° Prior. . . . . 4 $\frac{1}{2}$	—	97 $\frac{1}{2}$	d° Prior. . . . . 4 $\frac{1}{2}$	90 $\frac{1}{2}$	—
d° Potsd.-Magd. . 4 $\frac{1}{2}$	—	93 $\frac{1}{2}$	dergl. v. Staatgar. 3 $\frac{1}{2}$	—	—
d° Prior. A. u. B. d°	—	91 $\frac{1}{2}$	Sächsisch-Baierische .	—	87
d° d° C. . . . . 5 $\frac{1}{2}$	—	101 $\frac{1}{2}$	Thüringische . . . .	—	93 $\frac{1}{2}$
d° Stettin . . . . .	—	109	Wilh.-Bahn . . . . 4 $\frac{1}{2}$	—	—
Bonn-Köln . . . . . 5 $\frac{1}{2}$	—	—	Zarskoie-Selo, fr. Zins	—	—
Breslau-Freib. . . 4 $\frac{1}{2}$	—	101			
d° d° Prior. . . . d°	—	—	<b>Quittungsbogen eing.</b>		
Düsseld.-Elberfeld. 5 $\frac{1}{2}$	104	—	Aachen-Mastricht 4 $\frac{1}{2}$ 30	83 $\frac{1}{2}$	—
d° d° Prior. . . . 4 $\frac{1}{2}$	—	91 $\frac{1}{2}$	Berg-Mark. . . . 4 $\frac{1}{2}$ 50	83 $\frac{1}{2}$	—
Köln-Minden . . . .	—	93 $\frac{1}{2}$	Berlin-Anhalt B. d° 45	101	100 $\frac{1}{2}$
Krak.-Oberschl. . . .	76 $\frac{1}{2}$	76 $\frac{1}{2}$	Bexbach. . . . d° 70	—	—
Hamburg-Berged. . 4 $\frac{1}{2}$	—	—	Cassel-Lippst. . d° 20	85	84 $\frac{1}{2}$
Kiel-Altona . . . . d°	109	—	Chemn.-Riesaer d° 90	—	—
Magdeb.-Halberst. d°	—	—	Köln-Minden . . d° 90	—	93
Magdeb.-Leipz. . . .	—	—	Magd.-Wittonb. d° 30	85	—
d° d° Prior. . . . d°	—	—	Mail.-Venedig . d° 88	—	—
Nieder-Schles. . . d°	—	87 $\frac{1}{2}$	Mecklenburg. . . d° 60	74 $\frac{1}{2}$	—
Niedersch.-Prior. d°	—	91 $\frac{1}{2}$	Nordb. (F.-W.) d° 65	—	72 $\frac{1}{2}$
do. do. . . . 5 $\frac{1}{2}$	—	102 $\frac{1}{2}$	Posen-Stargard . . 40	—	83 $\frac{1}{2}$
do. Zweigbahn 4 $\frac{1}{2}$	—	—	Rhein. Prior. Stm. 4 $\frac{1}{2}$ 80	89 $\frac{1}{2}$	—
do. Prior. . . . 4 $\frac{1}{2}$	—	—	Sächs.-Schles. . d° 90	—	100
Nordbahn. (K. F.) 4 $\frac{1}{2}$	—	—	Ung. Central . . d° 60	—	99 $\frac{1}{2}$

Berlin. Für Fonds und Eisenbahnactien zeigte sich heute eine günstigere Stimmung. Von letzteren waren besonders Köln-Mindener, Berlin-Stettiner und Berlin-Anhaltische La. A. zu erhöhtem Course beliebt.

Berlin, den 14. Juni. Getreide: Weizen poln. 112—122. Roggen loco 97—98, pr. Juni 93—94, pr. Juli 83, pr. August 77—78. Hafer loco 42—44. Gerste 66—68. — Rüböl: loco 11 $\frac{1}{2}$ , pro Sept. Oct. 12. — Spiritus loco 39.

Da die Frankfurter Post ausgeblieben, heute keine Pariser Renten-Course.

**Tageskalender.**

**Eisenbahnzüge nach**

Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 u., bis Dschab 7 u. Ab.  
 Magdeburg: 6, 10 $\frac{1}{2}$ , 5 Uhr, Güterzug 7 Uhr Morgens, bis  
 Eöthen 6 Uhr Abends.  
 Anschluß von Halle nach Gotha 9, 2 $\frac{1}{2}$  u., Güterzug 4 $\frac{1}{2}$  Morgens,  
 6 Uhr Abends.  
 = = Eöthen nach Berlin, nach Bernburg, 8 $\frac{1}{2}$ , 1 $\frac{1}{2}$  u.,  
 = = Wittenberg, n. Bernburg 7 $\frac{1}{2}$  u. Ab.  
 = = Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig,  
 Hannover, Harburg, 10 $\frac{1}{2}$  u., nach Halber-  
 stadt, Braunschweig, Hannover, 3 u., nach  
 Berlin über Potsdam 12 Uhr, 6 $\frac{1}{2}$  Uhr Ab.,  
 Güterzug 10 Uhr.  
 Zwickau und Reichenbach: 6, 12, 6 u., Güterzug 6 $\frac{1}{2}$ , 5 u.  
 nach Reichenbach.

**Oeffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.

Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morg. bis 10 u. Abends.

**Theater.**

Mittwoch den 16. Juni. Mit aufgehobenem Abonnement:

**Die Nachtwandlerin,**

große Oper in 3 Acten, nach dem Italienischen des Romani von Fr. Clemenreich. Musik von Bellini.

Personen:

Gräf Rudolph . . . . .	Herr Behr.
Therese, eine Müllerin, . . . . .	Frau Giese.
Amine, eine von Theresen angenommene Waise, . . . . .	***
Elwino, ein reicher Gutsbesitzer, Aminens	
Bräutigam, . . . . .	Herr Schneider.
Elsa, Gastwirthin, . . . . .	Frau Günther-Bachmann.
Alexis, ein Landmann, . . . . .	Herr Salomon.
Ein Notar . . . . .	= Wilde.
Bauern und Bäuerinnen. Hochzeitgäste.	
Junge Mädchen. Dienerschaft.	

Scene: ein Dorf in der Schweiz.

Amine — Fräul. v. Marra, als zweite Gastrolle.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

Freibilletts sind ungültig.

Erhöhte Preise der Plätze.

Donnerstag den 17. Juni: **Romeo und Julia**, Trauerspiel in 5 Acten von Shakespeare. — Julia — Fräul. Unzelmann.

**Bekanntmachung.**

Erstatteten Anzeigen zufolge sind durch gewaltsame Eröffnung zweier im hiesigen Johannisthale befindlicher Gartenhäuschen, am 20. vorigen Monats die sub No. 1. und in der Zeit vom 11. bis zum 13. jetzigen Monats die sub No. 2 nachstehend verzeichneten Gegenstände entwendet worden.

Indem wir vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung des Gestohlenen warnen, fordern wir Jedermann, welcher über diese Diebstähle oder die Diebe etwas Näheres mitzutheilen im Stande sein sollte, hierdurch auf, sich ungesäumt bei uns zu melden.

Leipzig, den 14. Juni 1847.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Heinze, Act.

**Verzeichniß des Entwendeten.**

- 1) Sechs Bilder unter Glas mit braunen Rahmen, jedes etwa 12 Zoll lang und 9 Zoll breit; vier davon betrafen Scenen aus Napoleons Leben, eins stellte den Herzog von Wellington bei Waterloo und eins den General Blücher bei Leipzig dar, ein Spaten, eine Hacke, ein Hammer, eine Kneipzange, defect, eine neue Hippe mit Hornheft, ein alter Rock von grauem Sommerzeug, eine grüne Schürze mit Lederhalsband, eine Baumsäge, ein Beil und ein Borstwisch.
- 2) Zwei Tischtücher und ein Handtuch, } mit F. W. gezeichnet, ein Oberrock von halbwollenem grauen Zeuge, mit grauem Camlott gefüttert, ein Burnus von grauem Rankin, mit grauem Kattun gefüttert, eine Knabenjacke von schwarzem Luche, drei plattirte Kaffee-Löffel, ein Strohhut, grün und weiß von Farbe, ein Paar Gummischuhe, ein broschirtes Buch „Die Tafel-Giche“ betitelt.



In der am  
Sonntag den 20. Juni, Nachmittags 2 Uhr  
im Bahnhofsgebäude zu Klerisch stattfindenden Ver-  
sammlung der Leipziger ökonomischen Societät als  
landwirthschaftlicher Bezirksverein für die Amtshaupt-  
mannschaft Borna wird unter andern über mehre-  
der für die bevorstehende 11. Versammlung der Deut-  
schen Land- und Forstwirthe zu Kiel aufgestellten  
Fragen verhandelt werden.

Leipzig, den 14. Juni 1847.

Das Directorium.  
Dr. Wilh. Crusius.

Freitag den 18. Juni 1847, von Vormittags 9 Uhr an,  
sollen in dem zu Gohlis sub Nr. 64 B. im dasigen neuen An-  
baue gelegenen Grundstücke Pege's eine Partie Nachlassgegen-  
stände, worunter Kleidungsstücke, Meubles, einige Betten und  
andere Effecten sich befinden, gegen sofortige baare Bezahlung  
an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Gohlis, am 11. Juni 1847.

Die Gerichte allhier.  
Stimmel. Conrad, Act.

### Freiwillige Versteigerung.

Nächstkommenden

18. Juni dieses Jahres

soll durch Unterzeichneten das sub Nr. 3/74 zu Stötteritz obern  
Theils gelegene, Herrn Anton de Bruin zugehörige, städtisch  
eingeriethete, mit einem großen und einem kleinen Garten versehene  
Wohnhaus an Ort und Stelle an den Meistbietenden notariell  
versteigert werden. Das Nähere ist aus dem Anschläge, wel-  
chem eine ungefähre Consignation, so wie die Subhastations-  
bedingungen beigefügt sind, und welcher sowohl in Stötteritz  
aushängt, als auch auf meiner Expedition, so wie bei dem Eigen-  
thümer selbst (während der Wollmesse in seiner holländischen  
Waffelkuchenbude auf dem Hofmarkte allhier) zur Einsicht bereit  
liegt, zu ersehen. Ser.-Dir. Adv. **Gustav Noack**,  
req. Notar, Brühl Nr. 3, Leinwandhalle.

NB. Es kann jetzt auch das Innere des Hauses in Augenschein  
genommen werden, und wollen sich Lusttragende 1 Treppe hoch  
vorn heraus bemühen.

**AUCTION** im Gewandhause Donnerstag  
den 17. Juni und folgende  
Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittag von 2 bis 5 Uhr.  
Enthaltend Mobilien und Geräthschaften aller Art, Kleider,  
Wäsche, Betten, Spiegel, Uhren, Pretiosen, Silberzeug, Ge-  
mälde, Kupferstiche, Instrumente ic. Die Verzeichnisse sind im  
Durchgange des Rathhauses bei **J. Linke** zu haben.

Es wird auf Nr. 316, 317, 387-410, 732, 741, 746,  
996-1003, 1067-77, 1097-1104 besonders aufmerksam  
gemacht.

Ein Flügel kommt morgen früh 10 Uhr in der Gewand-  
haus-Auction vor.

Eine große Papierpresse mit eiserner Spindel kommt  
morgen früh 10 Uhr in der Gewandhaus-Auction vor.

### Champagner-Auction.

Mittwoch den 16. und Donnerstag den 17. Juni a. c. sollen  
1000 Flaschen Champagner (gute Qualität) früh von 9 bis 12  
und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in ganzen und halben  
Duzenden in einer Niederlage des Hauses Nr. 4 auf der Rit-  
terstraße allhier versteigert werden durch

Ser.-Dir. Adv. **Gustav Noack**, req. Notar.

### Gasthofs-Verpachtung.

Die Gastwirthschaft des Gasthofes in **Lüßsena** soll an-  
derweit auf 3 Jahre, von Michaelis d. J. an, öffentlich gegen  
das Meistgebot, mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitan-  
ten, verpachtet werden. Bietungslustige werden aufgefordert,  
den 23. Juni d. J.

Nachmittags 3 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen und  
können bei dem unterzeichneten in Leipzig wohnhaften Gerichts-  
director (Schloßgasse Nr. 11) die nähern Bedingungen erfahren.  
Lüßsena, den 8. Juni 1847.

Das Patrimonialgericht daselbst.  
**Otto Günther**, Ser.-Dir.

### Wohlfeile Taschenbücher:

Penelope 1829. — Urania 1823. — Daphne 1826. — Taschenb.  
3. gefell. Vergnügen 1827 à 5 Ngr. Rosen 1831—34, 37, 4. Jahrg.  
à 7 1/2 Ngr. Bergsmeinnicht 1821—34, 37—39, 44, 16. Jahrg.  
à 7 1/2 Ngr. zu haben bei E. Rud. Leo, Dresdner Straße Nr. 23.

### Musikalien-Verkauf.

Preußergäßchen Nr. 5, beim Antiquar **Jänich**.

Den Herren Apothekern, Droguisten und Materialisten machen  
wir hierdurch die ergebene Anzeige, daß wir

### Herrn Johann Schündler in Leipzig

ein Commissionlager unserer Hornfabrikate, als: Wagschalen,  
Trichter, Maasse, so wie Tischgeräthschaften und dergl., übergeben  
haben. Neustadt a/Delta, im Juni 1847.

**L. Wild & Friscke.**

Bezugnehmend auf obige Anzeige empfehle ich mich zur Ueber-  
nahme von Aufträgen für genannte Hornfabrikate, welche ich  
bei prompter und sorgfältiger Lieferung zu den Fabrikpreisen  
berechnen werde. Leipzig, am 15. Juni 1847.

**Johann Schündler**, Hainstraße, im Lederhof.

### Localveränderung.

Dem verehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß  
ich meine Geschäfte von heute an

### kleine Fleischergasse Nr. 13 parterre

verlegt habe. Zugleich danke ich für das mir so vielfach be-  
wiesene Vertrauen, bitte, mir dasselbe auch in meinem neuen  
Locale freundlichst zu gewähren, und hoffe durch solide Arbeiten,  
die **billigsten Preise**, so wie besonders **zuverlässige**  
Bedienung mir dasselbe zu erhalten. **Carl Finck**,

Buchbinder und Daguerreotypist.

### Local-Veränderung.

Die Weinhandlung und Chocoladenfabrik von **J. R. Lorenz**  
befindet sich jetzt auf dem Neumarkt Nr. 10, dem Gewandhause  
gegenüber, welches hiermit den geehrten Geschäftsfreunden bekannt  
gemacht wird.

### Wohnungs-Veränderung.

Mein Lotterie-Geschäft befindet sich jetzt

**Grimma'sche Straße Nr. 19.**

**Theodor Brauer.**

### Adresse!

**Marianne Keilholz**, königl. conc. Hühneraugen-  
Operateurin, Petersstraße Nr. 22, 2. Etage.



**Locker gewordene Zähne**  
erhalten durch meine einfache Behandlungsweise meist  
in kurzer Zeit ihre frühere Festigkeit.  
**E. Begandt**, prakt. Zahnarzt, Nicolaistraße No. 33.

**Emaille- und Transparent-Zähne**  
werden eingesetzt vom Zahnarzt **Begandt**.

**Gänzlicher Ausverkauf**  
von Porzellan und Steingut, wegen Aufgabe des Geschäfts be-  
deutend unter den Fabrikpreisen: Nicolaistraße Nr. 37.

Um bei Aufgabe des Geschäfts schnell zu räumen, werden in  
der Tuchhandlung von **C. S. Selfer** am Markt Nr. 92  
**Tuche** und die neuesten

**Buckskins- und Paletotstoffe**  
zu und unter Fabrikpreisen verkauft.

**Ausverkauf von Damenputz**  
Petersstraße Nr. 21, 1. Etage, neben Stadt Wien.

In meinem Gewölbe, Hainstraße im Anker, sollen sämtliche  
Vorräthe von sehr schönen Kleidungsstücken billig ausverkauft  
werden.  
**Sam. Chr. Söyer**.

Das Aufstecken der Vorhänge wird schnell und schön ge-  
fertigt, Bestellungen angenommen Schuhmachergäßchen Nr. 6, 3 Tr.

Die **Lampenreinigungs-Anstalt**, Königsplatz Nr. 3,  
3 Treppen, empfiehlt stets gute billige Bedienung.

### SCHUBERTH & Co. Stahlfedern

zu bedeutend ermäßigten Preisen.



Um unsere Stahlfedern, welche durch ihre innere Güte und  
Dauerhaftigkeit längst als die besten und brauchbarsten  
anerkannt sind, dem allgemeinsten Gebrauch zugänglich zu  
machen, haben wir die Preise derselben durchgängig bis auf  
die Hälfte und theilweise sogar bis auf ein Drittel der  
früheren ermäßigt, die Qualität aber durch Benutzung der neue-  
sten Erfindungen immer mehr vervollkommenet.

Wie empfehlen davon in Kästchen: **Nationalfeder** das  
Gros 10 Ngr., **Concurrenzfeder** das halbe Gros 7 1/2 Ngr.,  
**Omnibusfeder**, **feine Schulfeder**, das halbe Gros  
10 Ngr., **Lordfeder**, **Notenfeder** das halbe Gros 12 Ngr.,  
**Doppel-Concurrenzfeder** das halbe Gros 15 Ngr.;  
auf Karten: dieselben Sorten, das Duzend von 2-6 Ngr.,  
ferner **Tintenpulver**, das Packet (liefert eine Weinflasche  
voll) mit Anweisung 5 Ngr.

Vorräthig bei **Schubert & Co.** (Neumarkt, Kramers-  
haus) und in der lithographischen Anstalt von **C. D. Löfcher**,  
Barfußgäßchen Nr. 8.

**Metal-seal envelope,**  
**engl. Brief-Couvert mit dem Hammer**  
zu verschliessen,

empfang so eben wieder  
**G. B. Heisinger**, Grimma'sche Straße Nr. 27.

**Mein Cementlager**  
empfehle ich zu geneigter Beachtung. **F. B. Schöne**.

Das **Pianoforte-Magazin** von **Sayne**, Petersstr.  
Nr. 13, empfiehlt mehre neue und gebrauchte Fortepianos und  
Flügel von verschiedener Construction, sehr angenehmen Tone und  
höchst dauerbarer und geschmackvoller Bauart, und verspricht mög-  
lichst billige Preise und vortheilhafte Bedingungen.



Alle Arten elastische Bruchbänder von 15 Ngr. bis 4 Thlr.  
das Stück, Suspensoria en tricot in Seide, Leinen und  
Baumwolle von 7 1/2 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr., alle Arten  
Bandagen und Maschinen für verwachsene Oberkörper und Füße,  
metallne Maschinen zur Verhütung nächtlicher Pollutionen etc.,  
empfeht in größter Auswahl

Bandagist **Schramm**,  
Brühl Nr. 68, Ecke der Halle'schen Straße.



**Pyrmont'sche Gartenstühle**  
sind fortwährend zu haben im  
Meublesgewölbe **Hainstraße**  
im Anker und **Neufirchhof**  
Nr. 10. **A. Senf**.

**G. B. Heisinger**,  
**Grimma'sche Strasse No. 27,**  
der **Königl. Sächs. Porzellan-Nieder-**  
**lage gegenüber,**

empfeht sein vollständiges Lager von **Jagd- und**  
**Angel-Requisiten, Reise-Utensilien,**  
**englische u. deutsche Sattel und Reit-**  
**zeuge**, so wie **kurze Waaren** zum Gebrauche für  
Herren. Verkauf zu festen Preisen.

### Therese Bilz,

**Thomasgäßchen Nr. 2, erste Etage,**  
empfeht ihr reichhaltiges Lager von angefangenen und fertigen  
**Tapissierestickereien**, so wie alle dazu gehörigen Artikel,  
zu den billigsten festen Preisen.

**Carl Käpners Kleidermagazin,**  
**Hainstraße Nr. 25/204, Lederhof,**

empfeht das Neueste und Eleganteste von Sommerroben,  
Phantasierecks, Twine, Westen, Beinkleider u. s. w. in neuester  
Pariser Façon bei vollständigster Auswahl zu den billigsten Preisen.

Fabrikmässig gearbeitete

### Parquet-Fussböden

von anerkannter Solidität, in den mannichfaltigsten Mustern  
stets vorräthig, empfiehlt

**Wilhelm Neeff**, Reichels Garten.

Diese Wollmesse empfiehlt sich mit fertigen Morgenblousen,  
Kleidern, Mantillen, Sommer- und Reifemänteln u. s. w. in  
großer Auswahl und billigen Preisen

**Carl Egeling**, große Fleischergasse Nr. 24.

**Pianoforte-Anzeige.** Neue und gebrauchte Pianos  
fortes stehen zu billigen Preisen zum Verkauf bei **F. Chemnitz**,  
Instrumentmacher, hohe Straße Nr. 9, 1 Treppe.

**Dr. Dupuytren's Haarbalsam,**  
das einzige und beste Mittel zur Stärkung und Beförderung  
eines schönen Haarwuchses, empfehlen in allen Blumengerüchen  
**Friedrich Jung & Comp.,**  
**Grimm. Str. Nr. 13.**

empfe  
dies  
und

tunc

empfe  
Lond

empfe  
Lond

F

empfe  
sä  
in a

un  
zu  
frü  
bie  
Tr

Au

au  
hät  
de  
an

T

u  
en  
ur

in  
co

u  
en  
ur

in  
co



## Die Fuß-, Strohhut- und Blumenfabrik von C. Wagner, Petersstraße Nr. 8,

empfehlen zur gegenwärtigen Wollmesse ihr reichhaltiges Lager der geschmackvollsten, modernsten Hüte und Hauben, so wie alle in dies Fach einschlagende Artikel zu herabgesetzten Preisen. Auch werden Strohhut- und Bordürenhüte schnell gewaschen und modernisiert.

**Neue Straße Nr. 14, 2. Etage** wird sehr billig verkauft: **Mouffelin de laine, Jaconets, Camlots, Rattune, Manchester, Umschlagetücher, Meublesstoffe** nebst vielen andern Ausschmittwaaren.



### Das Commissionslager

feiner französischer Luxusartikel für Herren, Augustusplatz Nr. 2. empfiehlt eine, so eben von Paris eingetroffene Sendung **feiner Hüte und Handschuhe**.

**Das Kleider-Magazin für Kinder** empfiehlt die neuesten Façons aller Art: Nicolaisstraße, Stadt London. **Schüz.**

### Die Leinwandhandlung

von

## Ferdinand Schultze,

Grimma'sche Strasse No. 37/578, empfiehlt ihr Lager von **Mehl- und Getreidesäcken, Planenleinen und Zwillichen** in allen Gattungen zu den niedrigsten Preisen.

### Pianoforte - Verkauf.

Zwei Flügel in Mahagoniholz, gut gehalten und schön von Ton, sollen sogleich einzeln oder zusammen billig verkauft werden. Zu melden früh von 9 bis 12 oder Nachmittags von 2 bis 5 Uhr an der Bürgerschule in Nr. 1, eine Treppe hoch.

### Billiger Verkauf.

Façonnirte Hut- und Haubenbänder empfiehlt in grösster Auswahl **Chr. Gottfr. Böhne sen.**, Grimm. Strasse Nr. 33/591.

## Johann Maria Farina aus Cöln, Rheingasse No. 23,

hält Lager von **echtem Eau de Cologne, Eau de Lavande** und seiner neuerfundenen als vorzüglich anerkannten **Pommade** im Gewölbe

## Thomasgässchen No. 10.

### Das Pianoforte-Magazin

von

### Ernst Grosse in Leipzig,

**Universitätsstraße 1 (Ecke der Grimm. Straße),** empfiehlt eine große Auswahl vorzüglicher Pianoforte in Flügel- und Tafelform zu billigsten Preisen.

### Oberhemden für Herren

in feinen und mittelfeinen holländischen Leinen, als wie auch in couleurtten Stoffen empfiehlt zu billigen Preisen

**F. J. Bucherer, Hainstraße Nr. 11.**

Unsere seit Jahren beliebt gewordene

## Königsseife

dürfen wir mit Recht als eine der besten, reinsten Toilettenseifen empfehlen, da sie bei äußerst lieblichem Geruch die Haut weich und weich macht, und deren Bestandtheile von der Medicinalbehörde geprüft sind.

**Friedrich Jung & Comp.,  
Grimm. Str. Nr. 13.**

Elegante Westen und Beinkleider neuester Pariser Façon empfiehlt billigst **G. Conrad Ege,**

Brühl, schwarzes Kreuz, 1 Treppe links.

Von Cigarrenetuis, Brieftaschen, Notizbüchern, Portemonnaies in den neuesten Façons und feinstem Leder empfehlen ihr reichhaltiges Lager

**F. W. Schmidt & Co.,  
Markt, Stieglitz's Hof.**

**C. A. Scharff** empfiehlt sein Lager fertiger Herren-, Knaben- und Livreeemägen: **Katharinenstraße Nr. 1,** neben Kochs Hof.

### Für Damen

empfehlen seidne Mantillen in den neuesten Modells **C. Kutscher, Thomaskirchhof Nr. 4.**

Mantillen, Morgen- und Reiseblousen für Damen, leicht und gefüttert, so wie Kleider u. dal. m. in größter Auswahl empfiehlt das Kleidermagazin von **C. F. Stewin, Kl. Fleischberg, 23/24.**

### Das Eisengußwaarenlager

von **F. M. Hübner, Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 9,** empfiehlt eine reichhaltige Auswahl von **Oefen,** worunter sich die beliebte Sorte mit einfachen und doppelten Kochröhren auszeichnet, ferner **Kochmaschinen, Kochröhren, emaill. Kochgeschirr u. s. w.** zu den billigsten Fabrikpreisen. Sonst zu wünschende Gegenstände nach Zeichnungen werden in kurzer Zeit geliefert.



**Gebrüder Tecklenburg,  
am Markt neben dem Thomasgässchen,** empfehlen den Herren Deconomen ihr gut und vollständig sortirtes Waarenlager zu den billigsten Preisen und der reellsten Bedienung.

### Friderici & Co.

empfehlen in verschiedenen Größen und Qualitäten **Kartoffel-, Mehl-, Salz- und Getreide-Säcke,** so wie alle Arten **rohe Leinwand zu Kaps- und Wagenplanen** zu den billigsten Preisen.

### Pianoforte's

neu- und gebraucht empfiehlt zu billigen Preisen **G. Müller, Instrumentmacher, Erdmannsstr. Nr. 15.**



Die Pianofortefabrik  
von  
**Breitkopf und Härtel,**

Universitätsstraße Nr. 18,

empfehlen ihre Pianofortes aller Gattungen mit deutschem und englischem Mechanismus.



**Das Uhrenlager**

von

**C. L. Baumgärtel,**

früher Gainsstraße (Ecke vom Brühl),

jetzt Reichsstraße (Ecke vom Salzgäßchen) Nr. 49, 1. Etage,

empfehlen sich bei den möglichst niedrigen Preisen als bestens assortirt, übernimmt auch alle in dieses Fach schlagende **Reparaturen**, welche bei der promptesten Bedienung möglichst billig ausgeführt werden.

**Allen Wollhabenden und Wollwollenden**

bringe ich hiermit mein Lager

**feinster Parfümerien und Toilette-Seifen**

in empfehlende Erinnerung,  
und erlaube mir dabei namentlich auf meine

**echte Königs-Seife,**  
- **Eau de Cologne,**  
- **Mandel-Seife,**  
- **Pommade,**  
- **Rosen-Seife,**  
- **Kräuter-Oel,**

**feine Schönheits-Seife,**  
- **Mundwasser,**  
- **Citron-Seife,**  
- **Macassar-Oel,**  
- **Riechkissen,**  
- **Rasir-Seife**

und

**1000**

andere sehr beliebte Toilette-Bedürfnisse aufmerksam zu machen, die sich ihrer **Güte** und **Billigkeit** wegen besonders zu **Geschenken** eignen.

*Mein Verkaufsort*

ist nicht mehr Grimma'sche Strasse, sondern **Petersstrasse**  
**Nr. 16**, gegenüber dem Hôtel de Bavière.

**Friedrich Struve,**  
Inhaber der Preis-Medaille.

**C. Liebherr,**

Grimma'sche Strasse Nr. 24, Ecke der Ritterstrasse,

empfehlen sein reichhaltiges Lager von angefangenen und fertigen **Tapissereien**, feinen Börsen, **Stick- und Häkelmustern**, Canevas, Zephir- und **Füllwolle**, farbigen Häkelgarnen; auch werden Vorzeichnungen zu **Tapisserei**-Arbeiten auf jedem Stoff geschmackvoll ausgeführt.

**Weisse Stickereien** in Chemisettes, Kragen, Manschetten, Battistücher, **Damenravatten**, Schleifen, gehäkelte Taschen.

**Herrenhalstücher** in Seide und Jaconet, **Cigarrenetuis**, **Porte-monnaies**, **Gummiträger**, **Geld- und Reisetaschen**, zu den billigsten Preisen.

**Neue Sendungen** von Jaconets, Mouffeline de laine, Seidenwaaren und Umschlagetüchern erhielt in reicher Auswahl **Wilhelm Schulze**, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

**Eine Partie Sommer-Buckskins**

zur Hälfte des Fabrikpreises lagern zum Verkauf bei

**Wilhelm Schulze**, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Hierzu eine Beilage.



# Beilage zu Nr. 167 des Leipziger Tageblattes.

Wittwoch, den 16. Juni 1847.

In der Festschen Verlagsbuchhandlung in Leipzig sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

## Die Hausthiere in Betracht ihrer Zucht, Veredlung und der Heilung ihrer Krankheiten, oder theoretischer und praktischer Wegweiser für Landwirthe

in besonderer Berücksichtigung der Pferdezucht  
für  
Cavallerie-Officiere, Stallmeister und Pferdeliebhaber aller Stände.

Nach dem Französischen  
des

Max. Desaive,

Dr. der Medicin und vormaliger Director und Professor der Thierarznei  
schule zu Lüttich.

Deutsch bearbeitet

von

W. Proß,

ehemals praktischer Landwirth und Gutsbesitzer.

1. Band: Das Pferd. 3/4 Thlr.

2. Band: Das Rindviehgeschlecht. Das Schafvieh etc. 3/4 Thlr.

### Grundsätze

des

## rationellen Samenwechsels,

oder

welches sind und müssen die Beweggründe zum Samenwechsel sein, und welche Rücksichten hat man dabei zu nehmen?

Ein unentbehrliches

### Hilfs- und Auskunftsbüchlein für Landwirthe.

Nebst einer Anweisung,

den Kartoffelertrag zu sichern und an Menge und Güte zu vermehren.

Von

Conrad Lindau,

Ökonom.

gr. 12. broch. Preis 1/4 Thlr.

## Auction.

Am 21. Juni d. J. und an den folgenden Tagen sollen Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr in der 3. Etage und dem Parterre des sub Nr. 27 D. an der Ecke der Post- und Querstraße gelegenen Hauses verschiedene Meubles, Wirthschaftsgeräthe, Silber, Porzellan, Steingut und Glaszeug, Betten, Matratzen, Weißzeug etc. notariell versteigert werden.  
Adv. Otto Koch, Notar.

Verzeichnisse der zu versteigernden Gegenstände werden in der Handlung des Herrn Ph. Almus unterm Rathhause und des Herrn Jul. Groitzsch in der Grimma'schen Straße, so wie im Auctionslocale gratis ausgegeben.

## Bekanntmachung.

Nachdem ich die Bäckerei des Herrn Hertwig pachtweise übernommen, bitte ich ein geehrtes Publicum, das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen, indem ich es durch reelle und rechtliche Bedienung zu rechtfertigen suchen werde.

C. A. Böhme, Bäckermeister,  
große Fleischergasse Nr. 1/224.

## Feste ] Die Uhrenhandlung [ Hainstr. Preise. ] Nr. 32. von C. H. Laehne Witwe in Leipzig,

— Hainstraße, Weinhalle 1te Etage —

hält sich mit ihrem reichhaltigen Lager bestens empfohlen. Reparaturen jeder Art werden auf das Sorgfältigste und Billigste ausgeführt.

Reißzeuge, Goldwaagen, Zickel und Reißfedern empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

Wilh. Pfefferkorn, Mechanicus, Schützenstr. 24.

## Englische Kinder-Söckchen weiß und bunt mit elastischem Rand empfiehlt F. B. Eulitz, Grimm. Str. 24.

### Das Strohhut-Lager

(Brühl- und Nicolaistraßen-Eckhaus)

ist vollständig mit Herren-, Damen- und Kinderhüten im neuesten Geschmack sortirt.

Meißner & Comp.

Herrnhuter Talgseife und schwarze amerikanische empfiehlt  
E. Beutler, Nicolaistr. Amtmanns-Hof.

Das bekannte Wanzenmittel, Glas 2 1/2 und 5 Ngr.,  
empfehlen  
E. Beutler, Nicolaistr. Amtmanns-Hof.

## Grundstücksverkauf.

Ein in Neustadt Dresden gelegenes größeres Hausgrundstück, welches sich seiner geräumigen Niederlagen, Keller und Böden halber vorzüglich für ein Expeditions- oder anderes kaufmännisches Geschäft eignet, ingleichen ein in Antonstadt daselbst gelegenes Haus- und Gartengrundstück, sollen unter annehmbaren Bedingungen sofort aus freier Hand verkauft werden.

Nähere Auskunft auf mündliche und portofreie Anfragen erteilt  
Adv. Dr. Schlegel.

Häuserverkauf. Zu verkaufen ist ein Haus in Leipzig in der innern Stadt zu dem Preise von 5000 Thlr., ferner ein Haus nebst Garten in Reudnitz zu dem Preise von 1700 Thlr. und endlich ein Haus nebst Garten und 1/2 Acker Feld in Lindenau zu dem Preise von 1800 Thlr.

Nähere Auskunft giebt, jedoch nicht Unterhändlern,  
Adv. Scheidhauer,  
Klostergasse Nr. 14.

Hausverkauf. Ein Haus der innern Stadt, in welchem ein schwunghaftes Schankgeschäft betrieben wird, soll eingetretener Verhältnisse halber sofort unter annehmbaren Bedingungen verkauft werden. Nähere Auskunft erteilt auf directe Anfragen  
Adv. Dr. Schlegel.

Ein Rittergut unweit Leipzig in guter Feldlage soll veränderungs halber schnell verkauft werden. Näheres bei Töpfer im Plauenschen Hofe.



**Verkauf.** Ein in der Nähe bei Leipzig gelegenes Grundstück in lebhafter Lage, bestehend aus einem herrschaftlich elegant eingerichteten Wohnhause, nebst zwei dergl. Nebengebäuden und großem Garten mit Pavillon und überbauter Regelpbahn, einer Wagenremise und Pferdestall, soll Besitzveränderungshalber sofort verkauft werden. Das Nähere wird ertheilt: Reichsstraße Nr. 51, 1 Treppe.

**Zu verkaufen** ist in Meudnis ein Haus am großen Kuchengarten für 3400 Thlr. mit der Hälfte Anzahlung. Näheres bei Herrn **Weyde**, Reichsstraße Nr. 9.

Ein Landgut in der Nähe Leipzigs soll mit der vollen Ernte, überhaupt wie es steht und liegt, Verhältnisse halber verkauft oder gegen ein kleineres Gut vertauscht werden. Das Nähere bei **F. Römer**, vor dem Dresdner Thore die dritte Gasse Nr. 115.

### Verkauf- u. resp. Tauschangelegenheiten.

Mehrere große und kleinere Ritter- und Landgüter, so wie preiswürdige Häuser in Leipzig, anständige Tabagien, Gasthöfe mit und ohne Feld, Biegeleien, Bäckereien, Schmieden, bedeutende Wassermühlen und Windmühlen, und schön gelegene Landhäuser, weist nach der Zimmermeister **Manicke** in Gohlis bei Leipzig.

### Pianoforte = Verkauf.

In Flügel- und Tafelform stehen mehre neue und gebrauchte Fortepiano's zum Verkauf: Reichsstraße Nr. 23, im Hofe links 1 Treppe bei **J. Fr. Dertel**.

Ein Pianoforte von 6 $\frac{1}{2}$  Octaven, feines Mahagony, wird wegen Mangel an Platz mit Garantie äußerst billig verkauft: Reichels Garten, alter Hof Nr. 8, 1 Treppe.

**Zu verkaufen** ist eine neue kleine goldne Senfer Damen-Cylinderuhr mit Emaillebildchen: Neumarkt Nr. 14, 3 Treppen.

**Zu verkaufen** ist billig ein in Kalbleder gebundenes großes Hauptbuch (Meisterstück): Schuhmacherg. 5 im Gewölbe.

Wegen Wegzugs von hier sollen mehrere Mobilien und sonstige verschiedene Hausgeräthe schnell verkauft werden. Das Nähere an der Wasserfront Nr. 13, 3 Treppen.

**Zu verkaufen** sind billig eine Partie gebrauchte Thüren und Fenster, drei Glasvorseklasten und ein eichener Thorweg auf dem Zimmerplatze des Herrn Obermeister **Friedrich** vor dem Windmühlenthore.

Billig zu verkaufen stehen 2 moderne Sopha's, Polster- und Rohrstühle: Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 9, 4 Treppen.

Ein **Schaufenster** ist billig zu verkaufen: Peterskirchhof Nr. 5, 1 Treppe.

**Zu verkaufen** sind 2 Stück fast ganz neue Doppelfenster und ein großes Schreibpult in der Burgstraße Nr. 9, 2 Treppen.

**Zu verkaufen** sind billig 2 neue Lütticher Doppelgewehre: Königsstraße Nr. 18, 2 Treppen Mittags von 1 bis 3 Uhr.

**Zu verkaufen** ist eine gute Chaise mit Glasfenstern beim Schmiedemeister **Luci** in der Postremise.

**Billig zu verkaufen** ist ein Kleiderschrank, ein Spiegel, eine Hoflaterne, eine Wanduhr, Conversations-Lexicon von Brockhaus bis **P.**: große Funkenburg, letztes Haus.

**Verkauf.** Ein eiserner Kessel, 4 $\frac{1}{4}$  Ctr. schwer, steht zum Verkauf: Nicolaistraße Nr. 54. **J. G. Rühlhorn.**

Eine Partie alte aber noch gute Dachziegel sind durch den Hausmann in Stroh's Hause, Katharinenstraße 1, zu verkaufen.

Ein großer Wägebalken mit stark beschlagenen Schalen, 15 bis 20 Centner tragend, ist billig zu verkaufen bei **Hrn. Müller** im blauen Hof.

### Wagenverkauf:

Ein neuer einspänniger vierfüßiger bedeckter Kutschwagen, ein dergl. gebrauchter: Serbergasse Nr. 43.

### Wagenverkauf.

Ein neuer vierzölliger, breitspuriger und durabel gebauter Rüstwagen, bei welchem jeder Radreifen 140 Pfd. und jede Achse einen Centner Eisen wiegt, ist für 125 Thlr. zu verkaufen; desgleichen ein dreizölliger Rüstwagen von gleicher Beschaffenheit, bei welchem jeder Radreifen 80 Pfd. und jede Achse 90 Pfd. Eisen wiegt, für 90 Thlr. zu verkaufen und das Nähere beim Hausmann **Tusschke** in Krafts Hof, Brühl Nr. 64, zu erfragen.

**Wagenverkauf.** Ein eleganter halbverdeckter Jagdwagen, ein- und zweispännig zu fahren, steht billig zu verkaufen: Petersstraße in den 3 Rosen.

Eine zweispännige Chaise steht billig zu verkaufen im goldnen Anker, große Fleischergasse Nr. 3.

Ein sehr schöner Kutschwagen, vierfüßig und ganz verdeckt, mit eisernen Achsen und breitspurig, ist für 150 Thlr. zu verkaufen und das Nähere beim Lackierer **Schäfer** im Kurprinz zu erfragen.

\* Ein sehr dauerhaft gebauter, gut gehaltener und bequemer Wagen, vierfüßig und mit Scheiben, steht sehr billig zu verkaufen in den Thonbergstraßenhäusern Nr. 29, beim Sattlermeister **Herrn Walthers**.

**Verkauf** eines gebrauchten, aber noch in ganz gutem Zustande befindlichen 4füßigen Faloufiwagens. Näheres bei **Hrn. Jlugner**, Querstraße Nr. 4.

Auch ist ein noch guter Reisewagen mit Cabriolet zu verkaufen: Nicolaistraße, Rosenkranz parterre.

**Zu verkaufen** sind billig 2 junge Hühnerhunde von ausgezeichneter Race, ein Wachtelhund und ein Kettenhund. Zu erfragen am Tauchaer Thore.

**Zu verkaufen** steht heute durch einen auswärtigen Dekonomen ein ganz gutes Reit- und Wagenpferd, schwarze braun, Wallach, 5 Jahre alt: Serbergasse, goldne Sonne.

Ein starkes gutes Pferd (Brauner) steht zu verkaufen im blauen Hof.

Einige 30 zum Behufe naturhistorischer Beobachtungen aufgezogene sehr hübsche und beispiellos zahme Vögelchen, unter denen auch sehr schöne

### Zaunkönige,

**Blaumeisen, Kobrfänger** (M. cariceti) u. s. w., sind zum Besten einer armen Familie zu verkaufen: Universitätsstraße Nr. 1, beim Hausmann.

### Sommerblumenpflanzen

in großer Verschiedenheit sind zu verkaufen im Löhr'schen Garten bei **C. F. Tube**.

### Brennholz-Verkauf.

Für diejenigen Familien, welche schon jetzt den Bedarf ihres Winterholzes besorgen, empfehle ich mein ganz trockenes, drei Fuß langes Buchen- und Eichenholz.

**J. G. Freyberg** am Hospitalplatz.

### Carl Gottschalch,

Brühl No. 37, Ecke der Ritterstrasse, empfiehlt sein Lager echter Havana-Cigarren in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{10}$  Kisten à 26, 28, 30 bis 100 Thlr. pr. mille.



**Blättertabake**

zur Cigarrenfabrikation empfiehlt in Partien und im Einzelnen  
**Theodor Schreckenberger, Schützenstraße.**

Die bekannte leichte

**Kentucky (Brust-) Cigarre**

à Mille 6 Thlr., so wie ebenfalls beliebt gewordene  
**importirte Land Columbia**

à 12 Thlr., habe ich jetzt in vorzüglicher und gelagerter Waare.  
**F. V. Schöne.**

**Abgelagerte Cigarren**

empfehlte in reicher Auswahl billigt  
**Theodor Schreckenberger, Schützenstraße.**

**Selterser Wasser,**

frische Füllung, empfang ich heute wieder.  
**Carl Heinr. Kleinert, Grimma'sche Straße Nr. 27.**

**Emil Dreßner,**

**Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 10, empfiehlt:**

f. Portorico-Kaffee	a Pfd. 72 Pf.,
f. grünen Java-Kaffee	" " 70 "
g. Java-Kaffee	" " 65 "
f. Domingo-Kaffee	" " 60 "
f. Santos-Kaffee	" " 60 "
besten Carol. Reis	" " 37 "
f. Java-Reis	" " 34 "
f. bengal. Reis	" " 30 "
schönste türkische Pflaumen	" " 30 "

NB. Bei Abnahme von 20 Pfd. noch billiger. Ferner empfehle ich noch mein

**affortirtes Cigarrenlager**

im Ganzen und Einzelnen von 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub> bis 75 Thlr. pr. Tausend und 1 bis 25 Pf. pr. Stück.

**Gebranntes Möhrenmehl**

in ganz reiner Qualität empfiehlt im Centner und einzeln zum billigsten Preise **G. M. Albani, Frankfurter Str. Nr. 1000.**

**Preisliste der Destillation von F. B. Schöne,**

Dresdener Straße Nr. 56, neben dem goldenen Einhorn, im Hofe.

	Eimer.	Kanne.
<b>Branntweine, doppelte,</b>	15—15 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> $\varphi$ ,	7 Ngf,
do. einfache mit Zucker	12 $\varphi$ ,	56 L,
do. do. ohne Zucker	10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —11 $\varphi$ ,	5 Ngf,
<b>Kornbranntwein echter Nordhäuser</b>	16, 18, 20 $\varphi$ ,	7, 8, 10 Ngf,
do. Land	10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —11 $\varphi$ ,	5 Ngf,
<b>Rums nach Qualität</b>	18—60 $\varphi$ ,	8—25 Ngf,
<b>Arac de Goa, alt</b>	34 $\varphi$ ,	17 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Ngf,
<b>Cognac, vorzügliche Qualität</b>	56 $\varphi$ ,	25 Ngf,
<b>Spiritus, feingereinigt, 90<sup>0</sup>/<sub>10</sub></b>	23 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —24 $\varphi$ ,	10 Ngf.

NB. Bis zu 1/8 Eimer die Eimerpreise, in Drohosten niedriger.

**Die Düsseldorfer Senffabrik**

von **C. S. Bauer, Brühl Nr. 47, im Hofe links,** empfiehlt ihren echten Düsseldorfer Senf, scharf und mild, im Ganzen und Einzelnen zu billigsten Preisen.

Ich bin beauftragt, für auswärtige Rechnung einen größern Posten rohen **Kartoffel-Spiritus** frei Leipzig oder Bahnhof Kierischs gelegt — bei Abnahme Cassa — zu kaufen.  
**F. B. Schöne.**

**Neue schottische Matjes-Häringe,**

vorzüglich fett und zart, schock- und stückweise, empfiehlt  
**Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.**

**Neue Matjes-Häringe,**

a Stück 12 Pfennige, empfiehlt  
**Carl Jul. Lieder, Gerbergasse Nr. 60.**

**Neue englische fette Matjes-Häringe**

empfehlte in Schocken und Stücken billigt  
**Friedr. Wilh. Krause, Markt 2/386.**

**Milchverkauf der Rittergüter Böhlen und Löbnitz** von unversälfchter Milch, früh, Mittags und Abends, und den ganzen Tag zum Trinken im freundlichen Zimmer: Petersstraße Nr. 23, parterre vorn heraus.

Zu kaufen gesucht wird eine **türkische Ente:** Johannisgasse Nr. 6—8, 1. Stock.

**Gebrauchte Blutegel** ist zum höchsten Preise zu kaufen beauftragt: kleine Fleischergasse Nr. 20.  
**A. Bergmann, prakt. Wundarzt, Operateur ic.**

**Gesucht** wird eine Partie alte, jedoch noch brauchbare Gartenstakete. Näheres beim Hausmann Thomasgäßchen Nr. 1.

**Zu leihen gesucht** werden 5 bis 6000 Thlr. auf ein Landgut, was den doppelten Werth übersteigt. Adressen bittet man gefälligst unter R. K. 4. poste restante niederzulegen.

Auf ein neu gebautes, mit 11000 Thlr. versichertes Grundstück wird zu Michaelis d. J. ein Capital von 6 bis 8000 Thlr. als erste und alleinige Hypothek gesucht durch  
**Adv. Dr. G. Ristner.**

**Gesucht** werden sofort 7 bis 800 Thlr. auf ein 1 Stunde von Leipzig gelegenes Grundstück, dessen Werth auf 1192 Thlr. abgeschätzt und das in der Brandcasse mit 1162 Thlr. versichert ist durch  
**Adv. Friedrich Franke.**

**200 Thlr.** werden gegen 5 Proc. Zinsen auf ein großes Grundstück zu erborgen gesucht. Adv. mit H. 200 gezeichnet, sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**350 Thlr.** werden als erste Hypothek auf ein Landgrundstück sofort gesucht.

**Notar Hermann Kühn, Katharinenstraße Nr. 10.**

**2500 Thlr.,** so wie 1500 Thlr., werden gegen Cession guter Hypotheken sofort zu erborgen gesucht durch  
**Notar Hermann Kühn, Katharinenstraße Nr. 10.**

**600 Thlr.** sind gegen Hypothek auszuleihen bei  
**Adv. Beuthner jun., große Fleischergasse Nr. 9.**

**Gesucht** werden 40 bis 50 Maurergesellen, welche dauernde Arbeit erhalten. Zu melden bei **F. Römer,** vor dem Dresdener Thore die dritte Gasse Nr. 115.

**Ein Gärtner** gefestten Alters, welcher die Gärtnerei und Baumzucht gründlich versteht, sucht Anstellung. Näheres im schwarzen Roß beim Gärtner.

**Ein Laufbursche** wird gesucht in der Firmaschreiberei in der blauen Mäze.

Eine Witwe gebildeten Standes sucht zu einem Pensionaire noch einen oder zwei junge Leute und wird Näheres ertheilt im Drogueriegewölbe des Herrn **Apitsch,** Petersstraße Nr. 28.

**Gesucht** werden Mädchen, die gut nähen können: Neukirchhof Nr. 6, 4 Treppen.

Zum ersten Juli wird ein Hausmädchen gesucht. Zu erfragen **Fleischerplatz Nr. 3, 3 Treppen hoch.**

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen: **Fleischerplatz Nr. 1, 3 Treppen.**

Ein Mädchen von 17 Jahren, das sich jeder Arbeit unterzieht, und liebevoll bei Wartung der Kinder ist, wird zum 1. Juli mit Recht von ihrer jetzigen Herrschaft empfohlen. Das Nähere **Thomasgäßchen Nr. 6, 1. Etage.**



**Gesucht** wird zum 1. Juli ein ordentliches Dienstmädchen: Grimmasche Straße Nr. 10, 2 Treppen.

**Gesucht** wird ein Mädchen in gesetzten Jahren, welche im Kochen erfahren ist und sich aller häuslichen Arbeit unterzieht; nur mit **guten Zeugnissen** versehen: können sich melden am niedern Park Nr. 5, parterre.

**Julius Knöfel, Markt Nr. 5, 2. Etage**, weiß stets **Kostenfrei** gut empfohlene Leute nach, die **Unterkommen** suchen als **Hausmänner, Markthelfer, Fabrikarbeiter, Kellner, Kutscher, Bediente, Laufburschen** u. dgl.

Ein junger Mensch, 23 Jahre alt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Markthelfer oder Hausmann. Darauf reflectirende Herren werden gebeten, ihre Adresse bei **Hrn. Möbius** in Amtmanns Hof abzugeben.

**Empfehlung.** Als **Kutscher** oder **Bedienter** kann ich einen jungen Menschen empfehlen, der mehrjährig als solcher diente, ein hübsches Neußere und gute Atteste besitzt.

**J. Knöfel, Markt Nr. 5, 2te Etage.**

Eine Wirthschafterin, welche die Dekonomie gründlich gelernt, schon großen Haushaltungen vorgestanden hat, in der feinen Kochkunst als auch in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht eine andere Stelle durch **C. G. W. Sanger, Querstr. Nr. 29.**

Ein armes älternloses Mädchen, 18 Jahre alt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst und unterzieht sich gern aller Arbeit. Näheres kleine Windmühlengasse 12, 1 Tr. im Hofe.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht zum ersten Juli eine Stelle als Jungemagd oder Kindermädchen in einer anständigen Familie. Sie hat die besten Zeugnisse. Anfragen deshalb werden in Nr. 11 Königsstraße parterre berichtet.

Ein Mädchen wünscht mit Nähen in Familien noch einige Tage besetzt zu haben: Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 11.

Ein Mädchen, das gut nähen kann, und sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht und längere Zeit bei einer Herrschaft ist, sucht bis zum 1. Juli einen andern Dienst. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 29, im Hofe zwei Treppen.

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen und in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht eingetretener Verhältnisse halber jetzt oder zum 1. Juli ein Unterkommen. Das Nähere Dresdner Straße 54, im Gewölbe.

Ein gebildetes Mädchen, die in der Küche nicht unerfahren ist, sucht als Köchin oder Jungemagd einen Dienst zum 1. Juli oder August. Zu erfahren Neumarkt Nr. 29, 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren und längere Zeit bei einer Herrschaft ist, sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Inselstraße Nr. 5, zwei Treppen.

Ein Mädchen, welches sich gern aller häuslichen Arbeit unterzieht, auch gut mit Kindern umzugehen weiß, kann besonders ihrer Ehrlichkeit wegen gut empfohlen werden. Nachfrage erbittet man große Fleischergasse Nr. 24, 1. Etage.

Ein Frauenzimmer von gesetzten Jahren, in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht so bald als möglich ein Unterkommen, und würde bei der besondern Liebe und Neigung zu Kindern einen Posten als Kindermuhme vorzugsweise berücksichtigen. Näheres im großen Kloster beim Hausmann.

**Logisgesuch.** Eine stille Familie, welche pünctlich zahlt, sucht eine Familienwohnung jetzt oder zu Michaelis, im Preise von 130—250 Thlr. Bedingung ist: **erste** oder **zweite Etage**, Lage im **Innern** der Stadt, wo möglich in der Nähe des Marktes. Auf größere oder geringere Räumlichkeit wird kein Gewicht gelegt. Offerten abzugeben unter G. M. U. in der Expedition des Tageblattes.

## Wohnungs-Gesuch.

In einem der nächsten Dörfer um Leipzig oder in den Vorstädten Leipzigs wird ein anständiges Logis von wenigstens 3 Zimmern, mehreren Kammern und heller Küche, in lebhafter Lage, sofort zu miethen gesucht. Offerten werden unter D. G. W. 103 poste restante Leipzig franco erbeten.

**Gesucht** wird ein Logis von 26—30 Thlr. Adressen mit F. D. bittet man abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird zu Johannis von einer stillen Familie von der bairischen Eisenbahn ein Logis von 30—40 Thlr. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 40, 1 Treppe.

**Gesucht** wird ein **Familienlogis** von zwei Stuben und 2 Kammern mit übrigem Zubehör, nicht Winterseite, in der Grimma'schen Vorstadt oder deren Nähe gelegen. Anträge mit Angabe des Preises sind abzugeben Königsplatz Nr. 14, parterre rechts.

**Gesucht** wird von einer stillen Familie (königl. Beamter) in den äußersten Vorstädten oder deren nächster Nähe zu Michaelis ein Logis von 2 Stuben u., nicht über 2 Treppen und mit nicht unbedeutendem Garten auf eine Reihe von Jahren. Offerten unter B. F. übernimmt Herr **A. Demmering**, Serbergasse im Gewölbe Nr. 8.

**Gesucht** wird in der Nähe der Post, Sonnenseite, eine freundliche Wohnung von mindestens 4 größeren Zimmern nebst Zubehör. Desfallsige Offerten nebst Angabe des Miethzinses beliebe man in der **Stange'schen** Buchdruckerei, Königsstraße Nr. 20, abzugeben.

**Logisgesuch.** Es wird in dem innern oder äußern Peters- oder Grimma'schen Viertel ein Familienlogis im Preis von 80—100 Thlr. zu Michaelis zu miethen gesucht. Gefällige Mittheilung beliebe man bei **C. Groß**, Magazingasse Nr. 25, abgeben zu lassen.

## Bermiethung.

Die halb: 1. Etage, so wie ein Gewölbe mit Schreibstube in der grünen Linde sind zu vermieten durch **Adv. Pfotenbauer.**

**Zu Johannis oder Michaelis zu vermieten:** Eine erste Etage zu 250 Thlr. jährlich: Königsstraße Nr. 18, eine Treppe links.

Ein erhöhtes Parterre mit Garten zu 150 Thlr. jährlich: Inselstraße Nr. 14, Vorderhaus, parterre rechts.

**Zu vermieten** ist zu Johannis ein Parterrelogis nebst Zubehör: Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 8.

**Zu vermieten** ist an eine stille Familie eine neu eingerichtete 3. Etage, bestehend aus 3 Stuben mit Zubehör, welche **sofort** bezogen werden kann. Näheres zu erfahren in der Katharinenstraße Nr. 5 beim Hausmann.

## Johannisgasse Nr. 6 bis 8

sind **Wohnungen und Geschäftslocale** in verschiedener Größe zu vermieten. **Fr. Ries.**

Eine Etage von mehreren Stuben mit schöner Aussicht ist in der Königsstraße zu Johannis d. J. zu vermieten. Das Nähere in Nr. 5 der Königsstraße parterre, auf dem Comptoir.

**Zu vermieten** und Michaelis zu beziehen ist eine Schenk-wirtschaft auf der Frankfurter Straße. Näheres daselbst Nr. 58 parterre.

Zu  
straße

Zu  
ohne

Zu  
gang

Et

Halle

Sto

Zu  
sogleich

Zu  
ausm

Zu  
wohn

plaz  
zu M

Peter

Be

nls

Gi

herau

In

2te

jeden

und

Zu

ei

gr

halt

Z

vom

groß

Z

Sch

fort

Gr

Nr

Pa

Ho

au

lid

pa

un

N



**Zu vermieten** sind mehrere Schlafstellen: Colonnadenstraße Nr. 7 in Reichels Garten.

**Zu vermieten** ist zum 1. Juli eine Stube nebst Kammer ohne Meubles: neue Straße, vor dem Hall. Pfortchen 2, 2 Tr.

**Zu vermieten** ist ein Stübchen: Zeiger Straße, Eingang kleine Burggasse Nr. 9/822, 3 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen für einen soliden Herrn: Halle'sches Gäßchen, Eingang, Theatergasse Nr. 7, 3 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn: Glockenstraße Nr. 1, 3 Treppen hoch.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit Alkoven an Herren, sogleich zu beziehen: Nicolaisstraße Nr. 6, 2 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten** sind an solide Herren sofort einige gut ausmeublierte Zimmer: Reichsstraße Nr. 14, 3 Treppen.

**Vermietung.** Lange Straße Nr. 6 ist eine Familienwohnung, bestehend in einem kleinen Hause nebst großem Vorplatz als Hofraum, passend für Tischler, Stellmacher u. dergl. zu Michaelis d. J. zu vermieten und zu beziehen. Näheres Petersstraße Nr. 46 eine Treppe.

Verhältnis halber ist ein freundliches Familienlogis zu Johannis zu vermieten. Zu erfragen Antonstr. Nr. 9, 1 Tr. links.

Ein paar Schlafstellen an solide Herren, auf die Promenade heraus, sind zu vermieten: Kl. Fleischergasse 11/285, 3 Treppen.

In meinem Hause auf dem Neukirchhof Nr. 43 sind noch 2te und 3te Etage, so wie parterre eine Feuerwerkstätte, für jeden Professionisten passend, von Johannis ab zu vermieten und das Nähere Katharinenstraße Nr. 2 zu erfahren.

**Tobias Reil.**

**Zu vermieten** ist die 4. Etage von 5 Stuben, 6 Kammern und Zubehör, von Johannis oder später: Nicolaisstr. 19.

## Kaufhalle

am Markt und Barfußgäßchen.

**Zu vermieten** ist daselbst von jetzt an: eine große erste Etage, zu Waarenlager oder sonst passendem Geschäfte, die nach Umständen getheilt werden könnte, zwei heizbare Gewölbe im Barfußgäßchen.

Nähere Auskunft ist bei mir in gedachtem Hause zu erhalten.

**C. G. Hoffmann.**

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube ohne Meubles vom 1. Juli und zwei freundliche Schlafstellen bei **Ulbricht**, große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe links, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine Ecker- und Schlafstube vorn heraus an ledige Herren: Nicolaisstr. 20, 3. Et.

Eine freundliche ausmeublierte Stube nebst Schlafstelle ist sofort zu vermieten: Eisenbahnstraße Nr. 2A parterre.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit Alkoven in der Grimma'schen Straße Nr. 31, im Hofe links 4 Treppen.

Stube mit Schlafkammer ist billig zu vermieten: Quersstraße Nr. 31, 3 Treppen.

**Zu vermieten** und zu Michaelis zu beziehen ist ein Parterrelocal, bestehend aus 2 Stuben vorn heraus, einer im Hofe nebst 4 kleineren Piecen. Der Lage halber würde es sich auch vorzüglich zu einem Buchhändlerlocal eignen: Poststraße 10.

**Zu vermieten** ist an ledige Herren eine geräumige, freundlich ausmeublierte Stube nebst Alkoven: Thomaskirchh. 16, 3. Et.

**Zu vermieten** sind zwei Schlafstellen in einer Stube parterre: große Windmühlenstraße Nr. 46.

**Vermietung.** Eine 2. Etage, bestehend aus 4 Stuben und allen Zubehörungen, ist von Johannis an zu vermieten. Näheres beim Hausmann Burgstraße Nr. 8.

Für einen oder zwei ledige Herren ist eine freundliche, ausmeublierte Stube mit Kammer, die Aussicht über das freie Feld, sofort oder zu Johannis zu vermieten. Näheres vor dem Dresdner Thore, Bäcker **M. Wolfs** Haus Nr. 87, 2 Tr. links.

**Zu vermieten** ist sofort oder zum 1. Juli an einen ledigen Herrn eine gut meublierte Stube mit Schlafkammer, beides mit freundlicher Gartenaussicht: Frankfurter Straße Nr. 42 im Hofe rechts 1 1/2 Treppe.

Zu vermieten ist sogleich eine gut meublierte Stube mit Aussicht nach der Promenade: Neukirchhof Nr. 12/13, 4. Etage links.

**Zu vermieten** ist eine gut meublierte Stube, billig und sofort zu beziehen: Neudnitzer Straße Nr. 12, 1 Treppe rechts. Daselbst ist ein neuer Kinderwagen mit Verdeck zu verkaufen.

Verhältnisse halber ist von heute an ein freundliches neu eingerichtetes Familienlogis noch zu vermieten und gleich zu beziehen: Neudnitz, Grenzgasse Nr. 61C parterre zu erfragen.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit Meubles an einen ledigen Herrn: Raundörfschen Nr. 14, 2 Treppen.

**In dem Gute Nr. 27 in Neudnitz sind von Johannis an mehrere geräumige Wohnungen für das ganze Jahr zu vermieten.**

Zu vermieten ist noch zu Johannis oder Michaelis ein freundliches Familien-Dachlogis mit 2 Stuben, mehreren Kammern und übrigem Zubehör: Reichels Garten, Erdmannstraße 6.

**Vermietung.** Ein großes schönes Zimmer, meubliert mit Bett, ist an einen soliden Herrn jetzt oder zu Johannis zu vermieten: Frankfurter Straße Nr. 8, 1. Etage.

Eine meublierte Stube mit Alkoven ist zum 1. Juli in Peter Richters Hofe zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann Katharinenstraße Nr. 9.

## Humoristen.

Morgen den 17. Juni Abendunterhaltung im Wiener Saal.  
Anfang 1/2 8 Uhr. **D. B.**

Heute Stunde im Leipziger Salon.  
**G. Schorch.**

**Odeon. Heute Mittw. Gesellschaftstag.**

Heute Mittwoch den 16. Juni

## Concert

in  
**Lehmanns (Kupfers) Kaffeegarten**  
vom Stadtmusikkhore.

Es ladet zu dessen Besuch ergebenst ein.  
Anfang 1/2 7 Uhr.

Heute Mittwoch  
**Zweites großes Extra-Concert**  
auf dem Thonberge,

gegeben vom Chore des Königl. Preuß. 12. Husaren-Regiments aus Merseburg. 20 Mann in Uniform.

Anfang 4 Uhr. — Entrée nach Belieben.  
Hierbei werde ich mit Allerlei, sowie andern warmen und kalten Speisen und Getränken bestens aufwarten.  
Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst

**W. Friedemann.**

Die **Kunstaussstellung der Dioramen** ist unwiderstlich nur noch heute und morgen von 10—12 Uhr Vormittags und Nachmittags von 4 Uhr an geöffnet. Diejenigen welche noch im Besitz von Billets sind, werden hiermit ersucht dieselben zu benutzen oder wieder einzuschicken.



**Liederfranz.** Sonntag den 27. Juni Sommervergüßen. Das Nähere liegt zur gefälligen Einsicht Hainstraße Nr. 26, 3 Treppen, und bei Herrn Wolf, Windmühlenstraße Nr. 7.

## Garten-Club

in Herrn Legationsrath Gerhards Garten.  
Heute 6. Abonnement-Concert. Anfang um 5 Uhr.

Einem hochzuverehrenden musikliebenden Publicum hierdurch vorläufig die ergebene Anzeige, daß Unterzeichnete nächsten Donnerstag ein großes **Extra-Concert im großen Kuchengarten** geben werden und laden hierzu mit dem Bemerken freundlichst ein, daß das Nähere im morgenden Blatt bekannt gemacht werden soll.

Die vereinigten Musikchöre unter Direction von Thiele, Hanschild, Lopitzsch und Wenzel.

## Heute Mittwoch großes Concert in Stötteritz

vom Chöre des zweiten Schützenbataillons, wobei Allerlei und andere Speisen, Kirsch-, Stachelbeer-, Johannisbeer- und mehrere Kaffee- kuchen. Anfang 5 Uhr. Schulze.

Heute zum Schlachtfest, morgen zu Allerlei ladet ergebenst ein **G. Brose.**  
**Herzogs Restauration.** Brühl Nr. 89. Heute 9 Uhr Speckkuchen.

Das beliebte Bamberger Bitterbier ist jetzt von ausgezeichneter Qualität bei **W. Ziegert, Klostersgasse Nr. 14, neben dem Hotel de Saxe.**

Heute Mittwoch Gartenconcert in **Mey's Kaffeegarten.**  
Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenzel.**

**Mey's Kaffeegarten.**  
Heute Mittwoch Concert, wobei ich mit Allerlei und anderen warmen Speisen bestens bedienen werde.  
**C. A. Mey.**  
Morgen Abend warmen Speckkuchen.

**Abtnaundorf.**  
Zu dem heutigen Concert ladet zu verschiedenen Sorten Obst- und Kaffee kuchen, guten Speisen und Getränken ergebenst ein **August Leuchte.**

**CONCERT**  
Donnerstag in der **Döllnitzer Hofenwirthschaft,** wozu ergebenst einladet **August Weisenborn.**

**Waldschlößchen zu Gohlis.**  
Heute Mittwoch ladet zu Allerlei mit Cotelettes, Beefsteaks, Eierkuchen nebst andern warmen und kalten Speisen, so wie zu feiner Gose ergebenst ein **Gustav Schulze.**

**Oberschenke Gohlis.**  
Heute ladet zu Cotelettes mit Allerlei nebst andern warmen Speisen und guten Getränken ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch **J. G. Böttcher.**

**Gosenthal.**  
Heute Mittwoch Bratwurst mit Gurkensalat, wozu ergebenst einladet **C. Bartmann.**

Heute Mittwoch den 16. Juni Cotelettes mit Allerlei, wozu freundlichst einladet **Liebner im Täubchen.**

**Gasthof in Lindenau.**  
Heute Cotelettes mit Allerlei nebst verschiedenen andern warmen und kalten Speisen, wozu ergebenst einladet **C. Zahn.**

**Zum Baierschen Belt,**  
vis à vis der Posthalterei  
auf dem Kopflage.

Heute 1/2 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen, alle Getränke in bester Güte. **R. C. Höpffner.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen, wozu ich alle meine Freunde und Bekannte ergebenst einlade. **F. Beyer, grüne Linde.**

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **Friederike verw. Lehmann** im Heilbrunnen.

Heute halb 9 Uhr Speckkuchen bei **Carl Fr. Hauck, Reichsstraße.**

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **J. F. Rehhahn, Brühl, goldne Gule.**

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen. **G. Pöhler, Klostersgasse.**

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **Carl Hauck, Poststraße Nr. 7.**

Heute früh zu Speckkuchen ladet ergebenst ein **C. Ackermann, Petersstraße Nr. 37.**

Morgen früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei **August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.**

Morgen früh 9 Uhr Speckkuchen bei **W. Ziegert, Klostersgasse Nr. 14, neben dem Hotel de Saxe.**

Morgen früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei **C. Kaltschmidt, Klostersgasse Nr. 7.**

Ich  
guten  
Lager  
Dopp  
feines a  
was ich  
mich  
E

Heu  
zu ein

Täg  
pflicht

wurde  
straße  
gegen  
im H

Rückg

Arn  
erhö  
Nr.

König

sind  
Nöth  
gema  
ben  
Le

mäd  
4 P  
eine  
hoch

Por  
den

Bel

hat  
Jag  
kost

gen  
te r  
Er



**Zeiser Bier!!!**

Ich habe wieder eine frische Sendung von dem ausgezeichnet guten Zeiser Biere, sowohl **einfaches liches**, als auch **Lagerbier**, so wie auch noch **extrafeines Zeiser Doppelbier**, (à Töpfchen 1 Mgr. 3 Pf.) das sich wegen seines angenehmen Geschmacks ganz besonders auszeichnet, erhalten, was ich den geehrten Bewohnern von Leipzig mit der Bitte, mich recht zahlreich zu besuchen, bestens empfehle.

**Ludwig Bosse**, Restaurateur, Johannisgasse Nr. 24.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu **Speckfuchen**, so wie zu ein. m Töpfchen **Zeiser Bier** hiermit höflichst ein  
**Ludwig Bosse**, Johannisgasse Nr. 24.

Täglich frisches März-Lagerbier von vorzüglicher Güte empfiehlt  
**Brenner**, Katharinenstraße Nr. 5.

**Verloren**

wurden gestern 10 Uhr. in 1 Cassenanweisung von der Lindenstraße bis aufs Rathhaus. Der ehrliche Finder gebe sie gefälligst gegen angemessene Belohnung ab: Lindenstraße Nr. 6, parterre im Hofe.

**Verloren** wurde ein Lederhandschuh. Man bittet um Rückgabe Königsplatz Nr. 14, 1 Treppe.

**Verloren wurde am Sonntage ein silbernes Armband** (Erbkette mit Herz). **Der Wiederbringer erhält den Kaufpreis zur Belohnung: Markt Nr. 5, 2. Etage.**

**Anzeige.** Zwei Packhofs-Niederlagscheine des hiesigen Königl. Hauptsteueramtes, über

L d' A M Nr. 285 | 2 Kisten Cigarren Bitt 2 Str. 43 Pfd.  
L d' A M Nr. 288 | " 4 " 5 Pfd.

sind abhanden gekommen. Zur Verhütung des Mißbrauchs ist Nöthiges geschehen, was außerdem hierdurch öffentlich bekannt gemacht und zugleich deren etwaiger Finder ersucht wird, dieselben abzugeben an  
**Christian Schubert**,  
Quand's Hof, 1. Etage.  
Leipzig, d. 14. Juni 1847.

**Verloren** wurde gestern früh von einem armen Dienstmädchen ein Geldbeutel mit 3 Thlr. in Sächs. C. B. und einem 4 Pfennigstück. Der ehrliche Finder wird gebeten denselben gegen eine Belohnung in der Universitätsstraße Nr. 14a, 1 Treppe hoch abzugeben.

**Verloren** wurde ein Lagerschein über V. & v. U. 2 Packen Portoriko-Tabak, welche sich in hiesiger Königl. Niederlage befinden, was zur Verhütung von Mißbrauch bekannt macht  
**Carl Gottschalk**.

**Verloren** wurden gestern 2 große Schlüssel. Gegen gute Belohnung abzugeben Quierstraße Nr. 3, im Hofe 2 Treppen.

**Verlaufen**

hat sich vorigen Sonntag-Nachmittag ein junger braungefleckter Jagdhund. Man bittet selbigen gegen Erstattung der Futterkosten Barthels Hof 3 Treppen beim Stud. jur. **Pohl** abzugeben.

Ein junger gelber Hund ist zugelaufen und kann in Empfang genommen und gegen Infectionsgebühren und Futtergeld abgeholt werden Johannisgasse Nr. 38, eine Treppe.

**An G.**

Hat auch die Landparthie sich jetzt zerschlagen,  
So leid mir's thut, was hilft das viele Klagen? —  
Wir sehn uns wieder, wenn auch nicht zum Stiftungsball,  
Den 18ten October doch auf jeden Fall. S.

**Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 14° R.**

**Zur Nachricht!**

In den letzten Tagen sind so vielfache Anfragen wegen kostenfreier Annahme von Auswanderern nach Amerika an mich gerichtet worden, welche nur darin ihren Ursprung haben können, daß sich auch in unserer Stadt zur Zeit fremde Agenten aufhalten sollen, welche namentlich Handwerksteute unter vielfachen Versprechungen zur Auswanderung nach südlichen überseeischen Ländern zu verlocken suchen, daß ich mich veranlaßt finde, hiermit dringend vor diesen Agenten, sogenannten Seelenverkäufern, zu warnen, denn wie schon vielfache Beispiele hinreichend dargethan haben, gehen solche nur darauf aus, die Deutschen durch leere Versprechungen in Gegenden zu verlocken, wo nur Noth und Verderben ihr unvermeidliches Loos sein dürfte.  
Leipzig, den 12. Juni 1847.

**F. M. Sübner**, Agent für Lüdering & Comp.  
in Bremen.

**ALR 5** liegt ein Brief zum Abholen bereit.

Den kleinen **Gottlieb** gratuliert zu seinem 22. Geburtstage  
Leipzig, d. 16. Juni 1847. **Der Ruchschwanz.**

**Für die Abgebrannten in Zschepplin.**

Durch das am 5 d. M. hier ausgebrochene Feuer sind 20 Gehöfte der ärmsten Einwohner zerstört und 27 Familien ihres Obdachs und des größten Theils ihrer Habe beraubt worden. Nur durch mildthätige Unterstützungen werden dieselben bei der Geringfügigkeit ihrer Brandcassen-Entschädigung im Stande sein, die abgebrannten Gebäude wieder aufzubauen und ihre wahrhaft große Noth gelindert zu sehen.

Wöchte daher die dringende Bitte um gütige Unterstützung dieser Unglücklichen ein geneigtes Gehör finden. Die Herren **Schuchard & Planik** in Leipzig werden milde Beiträge anzunehmen die Güte haben, sogleich befördern und später in diesen Blättern darüber quittiren.

Zschepplin bei Eilenburg, den 11. Juni 1847.

**Das Gräflich von Mengersche Dominium.**

**Dank.**

Mit dem innigsten Dank für die zahlreichen Beweise von Theilnahme, welche mir seit meinem unglücklichen Falle von so vielen Edeln zu Theil wurden, verbinde ich die Anzeige, daß ich durch geschickte ärztliche Behandlung wieder so weit hergestellt bin, um meinem Geschäfte vorstehen zu können, und bitte meine geehrten Kunden, mich auch fernerhin mit ihrem gütigen Wohlwollen zu beehren.  
**Ph. J. Roth**,  
Damenschneider, Hainstraße Nr. 3.

Die glückliche Entbindung seiner lieben Frau, **Marie** geb. **Schopeck**, von einem Knaben zeigt hierdurch ergebenst an  
**Dr. Kormann.**

Heute Morgen um 5 Uhr verschied sanft und ruhig unser guter Gatte und Onkel, Herr **Johann Nieper**, welches wir Verwandten und Freunden, jedoch nur auf diesem Wege, mittheilen und bitten um stilles Beileid.  
Leipzig, Ronsdorf und Bauzen, den 14. Juni 1847.  
**Die Hinterlassenen.**

**Männergesangverein.**

Heute **keine** Versammlung; dafür morgen Donnerstag um 7 Uhr Abends Versammlung in Lindenau.



## Einpaffirte Fremde.

- v. Arnstädt, Rgbes., v. Wochsungen, goldner Hahn.  
 Kiermann, Rfm. v. Dresden, Hotel garni 557.  
 Kuerbelmer, Rfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.  
 v. Buctschela, Officier, und  
 v. Brevern, Major, v. Petersburg, Hotel de Baviere.  
 Brehl, Wollhdt. v. Lucka, und  
 Brathe, Dekon. v. Wiedemar, goldnes Sieb.  
 Brunnemann, Referendar v. Magdeburg, und  
 Bäh Rfm. v. Dschag, Stadt Rom.  
 v. Borewitsch, D., v. Mitau,  
 Büttner, Rfm. v. Mühlhausen, und  
 Bremme, Rfm. v. Hannover, Hotel de Bav.  
 Böttcher, Amtm. v. Roitzsch, Palmbaum.  
 Brömme, Dekon. v. Nirdorf, Stadt Wien.  
 Berger, Gbes. v. Geseviz, und  
 Berghäuser, Jagen. v. Magdeburg, und  
 Braun, Oberamt. v. Pehrisch, St. Dresden.  
 Bornemann, Dekon. v. Gera, St. London.  
 Beske, Dekon. v. Kemberg, goldene Sonne.  
 Böhmig, Rfm. v. Grimma, St. Hamburg.  
 Busch, Gond. v. Davos, St. Breslau.  
 Buddeus, Gbes. v. Calbe, St. London.  
 Ballalogu und  
 Bellio, Rent. v. Bukarest, gr. Blumenberg.  
 Calm, Rfm. v. Bernburg, schwarzes Kreuz.  
 Diege, Part. v. Grimma,  
 Dellus, Amtm. v. Hauthain, und  
 Ditttrich, Insp. v. Hainichen, St. Wien.  
 Donath, Amtm. v. Prieststäblich,  
 Diege, Amtsverw. v. Grimma, und  
 Dähne, Rfm. v. Dschag, St. Dresden.  
 Donat, Part. v. Magdeburg, St. Gotha.  
 Diebel, Lederhdt. v. Gruna, St. Breslau.  
 Eisner, Rfm. v. Berlin, Stadt Rom.  
 v. Ehrenstein, Geh. Finanzrath, v. Dresden,  
 Hotel de Baviere.  
 v. Einfedel, Rgbes. v. Hopfgarten, St. Dresd.  
 v. d. Esch, Rgbes. v. Roitzsch, grüner Baum.  
 Freiherg, Apoth. v. Dellisch, Palmbaum.  
 v. Frenberg, Gbes. v. Kuthausen, Thallstr. 2.  
 Falk, Rfm. v. Posen, Stadt Rom.  
 Findeisen, Amtm. v. Dieskau, goldnes Sieb.  
 Friedheim, Rfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Fuchs, Fabr. v. Wurzen, St. Gotha.  
 Fuhrmann, Rfm. v. Lennep, S. de Russie.  
 Fuchs, Lehrer v. Ragnit, St. Breslau.  
 Günther, Rgbes. v. Saalhausen, St. Gotha.  
 v. Görschen, Hauptm. v. Auligt, und  
 Günther, Rfm. v. Köhnig, grüner Baum.  
 v. Galizin, Fürst, v. Moskau, St. London.  
 Gortany, Insp. v. Jangenberg, St. Dresden.  
 Große, Rgbes. v. Hainichen, St. Wien.  
 Gerhardt, Insp. v. Thallwitz, St. Dresden.  
 Schwindt, Fabr. v. Pforzheim, und  
 v. Gablenz, Rittmstr., v. Dresden, Hotel de Baviere.  
 v. Hühwald, Generallicutn., v. Berlin,  
 v. Hohenhausen, Rent. v. Coblenz, und  
 Hill, Particulier v. London, Hotel de Bav.  
 Häfner, Roshhdt. v. Lucka, und  
 Hennig, Dekon. v. Brandis, goldnes Sieb.  
 Hartung, Landgericht: Actuar, von Dschag,  
 Hotel garni 557.  
 Helling, Oberamt. v. Köstrig,  
 Hey, Oberamt. v. Hainsburg, und  
 Hildebrandt, Amtmann v. Kulkau, Münchner Hof.  
 Hennig, Amtsverw. v. Grimma, St. Wien.  
 Hildebrandt, Amtm. v. Dellischau, und  
 Herpich, Amtm. v. Schnaditz, St. Dresden.  
 Hennig, Insp. v. Pomsen, und  
 Hinterfinn, Amtm. v. Tiefensee, St. Dresden.  
 Herpich, Amtm. v. Altenhain,  
 Hofmann, Amtm. v. Gerspin, und  
 Hennig, Amtsverw. v. Grimma, St. Dresden.  
 Hase, Schlossermstr. v. Freiburg, gold. Laute.  
 Hirschberg, Rfm. v. Aschersleben, St. London.  
 Harmenting, Dekon. v. Eodersleben, und  
 Hauber, Fabr. v. Wien, Stadt Gotha.  
 Heerkloß, Gbes. v. Lüttwig, St. Mailand.  
 Heudcker, Fabr. v. New-York, und  
 Haubold, Amtm. v. Jahnishausen, Palmbaum.  
 Hager, Dekon. v. Hainichen, grüner Baum.  
 Hensel, Rgbes. v. Prestewitz, St. Breslau.  
 v. Hüllessem, Oberstlicutn. v. Hirschberg, gr. Blumenberg.  
 Jewald, Rgbes. v. Kötha, St. Breslau.  
 Jäger, Rfm. v. Däseidorf, Hotel de Saxe.  
 Jacobi, Tuchm. v. Zittau, Pl. Spilag 1.  
 Jundenius, Amtm. v. Kospa, St. Dresden.  
 Jäger, Amtm. v. Semmitz, Stadt Wien.  
 John, Rfm. v. Göln, Plauenscher Hof.  
 Klug, Rfm. v. Göln, Plauenscher Hof.  
 Karthaus, Amtm. v. Schepen, und  
 Klahr, Amtm. v. Schönau, Palmbaum.  
 Knauer, Oberamt. v. Hohenthurm,  
 Klinhardt, Amtm. v. Boigtshain, und  
 Kleeberg, Gutsbes. v. Lüttwig, St. Dresden.  
 Kagenstein, Rgutsbes. v. Witteldorf, St. Wien.  
 Klein, Gutsbes. v. Wermelsdorf, und  
 Kraft, Dek. v. Gera, Stadt London.  
 Kraft, Amtm. v. Pöln, grüner Baum.  
 Kistner, Amtm. u. Dellisch, goldne Sonne.  
 Köhler, Gbes. v. Plattsch, und  
 Krapfch, Gbes. v. Himmel, Münchner Hof.  
 Krapfch, Gbes. v. Kleintauschwitz,  
 Klein, Amtm. v. Wildenfurth, und  
 Klein, Hofrath, v. Ronneburg, Münchner Hof.  
 Kellner, Arzt von Frankfurt am Main, Stadt Rom.  
 Koch, Gbes. v. Lueß, und  
 v. Kope, Rgbes., v. Hammerleben, Hotel de Baviere.  
 Kneifel, Spinnerbesitzer v. Naumburg, Schw. Kreuz.  
 Kürzel, Fabr. v. Crimmischau, St. Gotha.  
 Koch, Gbes. v. Leulig,  
 Kührt, Rfm. v. Cassel, und  
 Kessel, Rfm. v. Frankf. a/M., St. Hamburg.  
 Klengel, Prof., v. Dresden, Hotel de Russie.  
 Lutterodt, Rfm. v. Mühlhausen, gr. Blumenb.  
 Lange, Rfm. v. Köhnig, Stadt Berlin.  
 Lehmann, Amtm. v. Wenzendorf, St. London.  
 Lehner, Amtm. v. Jesewitz, und  
 Leonhardt, Rgutsbes. v. Leisnau, St. Dresden.  
 Lüdicke, Rfm. v. Hettstädt, und  
 Liebe, Mühlbes. v. Raguhn, Palmbaum.  
 v. Ludwiger, Rgutsbes. v. Auligt, gr. Baum.  
 Lindner, Dek. v. Leuben, goldnes Sieb.  
 Ludwig, Part. v. Hamburg, Hotel garni 557.  
 Loos, Rfm. v. Berlin,  
 Leuckart, Rgutsbes. v. Gablenz, und  
 Loß, Rfm. v. Riga, Hotel de Baviere.  
 von Mettsch, Kammerherr, von Steinbrücken,  
 Münchner Hof.  
 Meyer, Rfm. v. Göthen, schwarzes Kreuz.  
 v. Malpahn, Rgutsbes. v. Benne, und  
 Müller, Rgutsbes. v. Müglentz, Hotel de Baviere.  
 Mittscherlich, Rfm. v. Bennshausen, St. Hamb.  
 v. Muschwitz, Gutsbes. v. Getha, St. Gotha.  
 de Mano, Gräfin, v. Bukarest, gr. Blumenb.  
 Müller, Amtm. v. Stähna, und  
 Mergsch, Amtm. v. Schenkendorf, g. Sonne.  
 Manny, Oberamt. v. Hohenpriesnig, Palmb.  
 Meger, Dechant, und  
 Meuschner, Caplan, v. Lauchstädt, Palmbaum.  
 Mieresch, Amtm. v. Guldengossa, und  
 v. Mergsch, Rgutsbes. v. Ottenhain, St. Dresd.  
 Maderburg, Dek. v. Albersrode, g. Laute.  
 Mende, Rfm. v. Halle, Stadt Wien.  
 Markgraf, Ser. Dir. v. Glauchau,  
 Martin, Rgutsbes. v. Kesselschtein, und  
 Martini, Rgutsbes. v. Seyda, grüner Baum.  
 Neumerkel, Fabr. v. Gera, Stadt Berlin.  
 Neubauer, Amtm. v. Petersroda, Palmbaum.  
 Nordmann, Amtm. v. Götzig, St. Dresden.  
 Nögel, Amtm. v. Wadrina, goldnes Sieb.  
 Neumann, Rfm. v. Limburg, gr. Blumenberg.  
 v. Neubauer, Oberamt., von Großitz, Hotel de Baviere.  
 Doerweg, Rfm. v. Naumburg, gr. Blumenb.  
 Otto, Amtm. v. Alt-Dschag, und  
 Obermann, Amtm. v. Großreichenbach, Palmb.  
 Pfaff, Amtm. v. Köhnig, Palmbaum.  
 Philipp, Rfm. v. Gr.-Mühlungen, St. London.  
 Pösch, Rgbes. v. Gorschütz, und  
 Pösch, Dekon. Berw. v. Pöschau, St. Wien.  
 Preußer, Dekon. v. Großendorf, und  
 Preußer, Rfm. v. Ellenburg, St. Wien.  
 v. Pfannenberg, Rgbes. v. Storkwitz, St. Frankf.  
 Pock, Fabr. v. Rückersdorf, goldner Arm.  
 Picht, Amtm. v. Delsnitz, Münchner Hof.  
 v. d. Planitz, Kammerherr, v. Naundorf, und  
 v. Posen, Rgutsbes. v. Unterfrankleben, Hotel de Baviere.  
 Pulvermacher, Rfm. v. Breslau, St. Hamburg.  
 Pfeil, Major, v. Berlin, Hotel de Russie.  
 Rabel, Rfm. v. Wien, Hotel de Saxe.  
 Rößler, Dek. v. Quersfurth, und  
 Richters, Rfm. v. Berlin, Stadt London.  
 v. Ronetti, Gräfin, v. Bukarest, gr. Blumenb.  
 Rabe, Amtm. v. Drossig, und  
 v. Römer, Rgbes. v. Schmorkau, St. Dresden.  
 Richert, Gbes. v. Burg-Bieslar, und  
 Rudolph, Amtm. v. Puppitz, Palmbaum.  
 Rau, Amts-Insp. v. Zwickau, grüner Baum.  
 Richter, Amtm. v. Döbernitz, goldene Sonne.  
 Reinhardt, Archt. von Waltershausen, goldner Hahn.  
 Roland, Oberamt. v. Zeig, Münchner Hof.  
 Renner, Rfm. v. Frai Esfurt a/M., und  
 Reiermann, Landrath, von Oppin, Hotel de Baviere.  
 Schnabel, Rfm. v. Köbichau, und  
 Saupe, Rfm. v. Pözig, goldner Arm.  
 Schneidewind, Amtm. v. Kreisitz, und  
 Schützenmeister, Amtm. v. Leichern, Münchner Hof.  
 Schuster, Part. v. Hamburg, Hotel garni 557.  
 Süberkrub, Consul v. Hamburg, und  
 v. Sperling, Rgutsbes., v. Balgstädt, Hotel de Baviere.  
 Sanuba, Fabr. v. Wien, Hotel de Saxe.  
 Sander, Rfm. v. Ritzingen,  
 Schmitz, Rfm. v. Solingen, und  
 Schab, Rfm. v. Ludwigsburg, St. Hamburg.  
 Schubert, Gutsbes. v. Dickersdorf, gr. Blumenb.  
 Trittel, Dek. v. Wemsendorf, St. Gotha.  
 Tümmler, Landkammerrath v. Selka, Münchner Hof.  
 Timm, Amtm. v. Halle, und  
 v. Thielau, Kammerherr, v. Lampertswalde,  
 Hotel de Baviere.  
 Träncl, Dek. v. Albersrode, goldne Laute.  
 Thienemann, Amtm. v. Leipzig, gr. Baum.  
 Thomas, Amtm. v. Laue, goldne Sonne.  
 Uhlemann, Mühlbes. v. Leisnig, St. Dresden.  
 Uudiedt, Prof., v. Riga, Münchner Hof.  
 v. Wieselowka, Frau Gräfin, v. Wilna, Hotel de Russie.  
 Weller, Banq. v. Gotha, gr. Blumenberg.  
 Wolkrath, Gutsbes. v. Strella, St. Dresden.  
 Wolff, Amtm. v. Arnsdorf, Stadt Dresden.  
 Wesser, Dek. v. Gera, Stadt London.  
 Wegner, Part. v. Altenburg, St. Mailand.  
 Wahren, Amtm. v. Farnstädt, Palmbaum.  
 Wahnung, Rfm. v. Schönheide, St. Frankf.  
 Witterding, Licutn. v. Magdeburg, und  
 Weintig, Rfm. v. Berlin, Stadt Rom.  
 Will, Rfm. v. Schweinfurth,  
 v. Wölk, Geh. Rath v. Berlin, und  
 v. Wagnorff, Kammerherr, v. Störnthal,  
 Hotel de Baviere.  
 v. Zschau, Excell., Staatsminister, von Dresden, und  
 v. Zersky, Landrath, von Glien, Hotel de Baviere.  
 Zeising, Amtm. v. Müschwitz, gr. Baum.  
 Zeimer, Fabr. v. Crimmischau, Elephant.